



**GOLDSCHMIEDE**  
GALERIE ZENTRUM HÖNGG  
REGENDORFERSTRASSE 2  
8049 ZÜRICH-HÖNGG  
TELEFON + FAX 01 341 65 70

**50%**  
auf allen  
Silberschmuck  
ausgenommen  
Höngger Wappen



Heinrich Matthys  
Immobilien AG  
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 77 30  
www.matthys-immo.ch

www.poolshop.ch

**POOL Computer AG**  
Imbisbühlstrasse 100  
8049 Zürich  
Telefon 044 342 55 55  
www.pool-computer.ch  
seit 1988 ein fairer Partner im IT-Business

**APOTHEKE  
ZUM  
MEIERHOF**

ROLF GRAF  
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG, ETH  
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG  
TELEFON 044 341 22 60



BeoCenter 2

tv Reding  
Limmattalstr. 124+126  
8049 Zürich  
Telefon 044 342 33 30

vor dem Hause

BANG & OLUFSEN



## HÖNGG AKTUELL

### Vernissage Bildhaueratelier

Donnerstag, 16. Juni, ab 17 Uhr, Lebristweg 45.

### Ausstellung Bildhauerei

Freitag, 17. Juni, 13 bis 18 Uhr und Samstag, 18. Juni, 13 bis 20 Uhr, Lebristweg 45.

### Nacht der Physik

Freitag, 17. Juni, 17 bis 24 Uhr, ETH Hönggerberg.

### 5. Höngger Bier-Festival

Freitag, 17. Juni, ab 18 Uhr, Areal Turnverein Hönggerberg.

### Kino Bar

Freitag, 17. Juni, 20 Uhr, Quartiertreff Höngg, Limmattalstrasse 214.

### Theater-Film-Produktion «So eine Liebe»

Freitag, 17., Samstag, 18., und Donnerstag, 23. Juni, 20 Uhr, Theater auf der Werdinsel.

### Volleyball-Turnier

Samstag, 18. Juni, ab 12 Uhr, Turnerhaus Hönggerberg.

### Öffnung Ortsmuseum

Sonntag, 19. Juni, 10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2.

### Ausstellung «Die vier Jahreszeiten»

Montag, 20. Juni, 14 bis 16 Uhr, Daheim, Verein der Behindertenwohngruppe, Am Wasser 57.

### Vortrag «Zwischen Bild und Realität»

Dienstag, 21. Juni, 18 Uhr, ETH Hönggerberg, Gebäude HIL E 4.

### Klavier- und Flöten-Konzert

Mittwoch, 22. Juni, 18.30 Uhr, Alterswohnheim, Riedhofweg 4.

### Serenade des OV Höngg

Mittwoch, 22. Juni, 20 Uhr, reformierte Kirche.

## INHALT

Jungtierzüchter kämpfen für faire Miete **3**  
Stadtrat Waser bei SP 10 **12**

8-20 Uhr  
**TV-Reparaturen**

immer **01 272 14 14**  
aktuell **TV GRUNDIG**  
Fernseh-Reparatur-Service AG  
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

## 75-Jahr-Jubiläum mit Überraschungen

Am vergangenen Wochenende feierte die Hauserstiftung Altersheim Höngg ihren 75. Geburtstag. Während zweier Tage war Feststimmung angesagt.

SARAH SIDLER

Die «Hauserstiftung» feierte ihr 75-jähriges Bestehen mit einem grossen Jubiläumstfest. So lud samstags und sonntags eine Festwirtschaft mit breitem Angebot, begleitet von musikalischer Unterhaltung, zum Verweilen im grosszügigen Garten der Stiftung ein.

Eine Überraschung bot sich für die Anwesenden am Samstag um 13.30 Uhr: Nach einer Aufmerksamkeit erregenden Tusch vierer Bläser des Musikvereins Eintracht Höngg durfte der Heimleiter Walter Martinet eine neue Fahne mit Höngger Wappen in Empfang nehmen. Das Geschenk war ein Mitbringsel Louis Eglis, dem die alte, verbleichte Fahne bei seinen häufigen Besuchen aufgefallen ist. «Eine neue erwies sich als ideales Geburtstagsgeschenk», so der Alt-Redaktor des «Hönggers». Stolz zog Martinet zum Spiel der Bläser das Höngger Wappen in die Höhe, wo es von nun an den Eingangsbereich der Hauserstiftung ziert.

Die Höhepunkte des Festes waren gemäss Martinet die Möglichkeit, das Jubiläum mit den Quartierbewohnern während zweier Tage feiern zu können, sowie das Festessen am Samstagabend für rund 70 geladene Gäste. Wie vor 75 Jahren und nach dem Umbau kamen Stiftungsräte, Vertreter aus der Politik und dem Quartier, Gönner und Sponsoren, Handwerker, Lieferanten und Freun-



Vor dem ersten Hissen zeigt der Heimleiter Walter Martinet (links) stolz die neue Höngger Fahne der Hauserstiftung, daneben steht der Spender, Louis Egli, und Catherine Martinet.

Foto: Sarah Sidler

de in den Genuss eines auserlesenen Festessens sowie musikalischen und tänzerischen Darbietungen.

### Optimistischer Blick in die Zukunft

Es liegt jedoch auf der Hand, dass sich die Hauserstiftung in ihrem 75-jährigen Bestehen verändert hat. So stehen seit dem Umbau 1986/87 38 bis 40 Pensionären ein Zuhause in der Hauserstiftung zur Verfügung,

während das Altersheim nach der Eröffnung lediglich 22 Einzel- sowie drei Doppelzimmer anbieten konnte. Früher mussten die «Insassen», wie die Pensionäre damals genannt wurden, ihre eigenen Möbel mitbringen, heute wollen sie dies.

«Mir fällt auf, dass die Leute immer später in ein Altersheim wollen», sagt Martinet. So war es früher normal, um die 60 Jahre herum in ein Altersheim zu gehen, heute sind die Pensionäre um die 80 Jahre alt, wenn

sie einziehen. Martinet leitet die Stiftung seit rund drei Jahren. Sogar in dieser kurzen Zeit wurde die Hauserstiftung verschönert: «Auf allen drei Stockwerken wurden die Böden ersetzt, und der dritte Stock bekam eine neue Decke.» Am Konzept des Altersheims will er nichts ändern: «Wir haben eine grosse Warteliste», sagt Martinet zufrieden und fügt an, dass er zuversichtlich in die Zukunft blicke.

### Gemütlicher Festausklang

Angesichts der zufriedenen Gesichter der Pensionäre, des Personals und der auswärtigen Festbesucher ist seine Zuversicht verständlich: Auch am Sonntag wurde das älteste Altersheim Hönggs von rund 250 Personen gefeiert. Gleich zu Beginn des Tages spielte das Akkordeonorchester Dielsdorf ein Frühschoppenkonzert. Neben dem feinen kulinarischen Angebot war die Verlosung des Wettbewerbs um 15 Uhr ein weiterer Höhepunkt des Tages, der am frühen Abend gemächlich zu Ende ging.

### Reisegutscheine und mehr

Den Hauptpreis der Tombola, einen Reisegutschein im Wert von 1000 Franken, gestiftet von der ZKB, gewann Felix Christinger. Der erste Preis des Wettbewerbs ging an Doris Hablützel, in Form eines Alpenrundflugs, gestiftet von C. Bohli, den zweiten Preis gewann Gabi Hug. Sie durfte einen Fruchtkorb von der Wirtin Martha Röthlisberger in Empfang nehmen, und Martha Röthlisberger erhielt als dritten Preis eine Orchidee, gestiftet von Blumen Jakob.

## Drei CDs und ein Seal-T-Shirt zu gewinnen

Seal-Fans aufgepasst: Der «Höngger» verlost drei exklusive CD/DVDs von Seals neuem Album, dem Konzert-Mitschnitt «Live in Paris». Auch ein T-Shirt des Schmusesängers wartet auf den Gewinner.

SARAH SIDLER

Im vergangenen Jahr ging Seal auf eine Welttournee und verzauberte auch das Publikum in den grossen Hallen Europas. Eine dieser Hallen war das Olympia in Paris, in dem er am 5. und 6. Juni 2004 gastierte. In der ausverkauften Halle präsentierte Seal achtzehn seiner besten und emotionalsten Songs im Laufe eines fast zweistündigen

Konzertes. Der unvergessliche Abend, der Seal in Topform und in enger Verbindung mit dem Publikum zeigt, wurde mitgeschnitten.

### Gewinnen via E-Mail

Drei dieser Alben «Live in Paris», herausgekommen von Warner Music,

sowie ein T-Shirt von Seal, warten auf der Redaktion des «Hönggers» auf die Gewinner.

Wer an der Verlosung mitmachen will, schickt bis am Donnerstag, 23. Juni, um 12 Uhr ein E-Mail, mit der Telefonnummer versehen, an redaktion@hoengger.ch. Die Gewinne müssen abgeholt werden.

### Wer will mich?

Ab sofort könnte dieser Inserate-Platz für Sie reserviert sein. Interessiert?

Rufen Sie Brigitte Kahofer an. Sie wird Ihnen gerne die jetzt noch freien Daten bekannt geben.

Telefon 043 311 58 81  
oder senden Sie ein E-Mail an:  
inserate@hoengger.ch

### Betrifft:

### Am längsten Tag...

... der kurze Weg in die Apotheke: Unsere Parkplätze direkt vor dem Geschäft machen es möglich.

Ihre Apotheke

LIMMAT  
APOTHEKE  
Telefon 044 341 76 46

Foto · Video Peyer am Meierhofplatz

Fotshop Föhr am Albsriederplatz

**Fotokopien**

farbig oder schwarz/weiss:  
bis A3 möglich

Limmattalstrasse 164  
8049 Zürich, Telefon 044 341 87 77

## Lederpolster-Reinigung



Reparaturen  
Färben  
Produkte

### Patina-naturell®

### Marté GmbH

Winterthurerstr. 358+422  
8057 Zürich  
Telefon 044 321 47 96  
www.patina.ch

## LIEGEN- SCHAFTEN- MARKT

Oberengstringen, im Grünen.  
Luxuriöse, optimal besonnte

### Top-Attika

bezugsbereit Dez. 2005. 132m<sup>2</sup> NWF,  
66m<sup>2</sup> Terrasse.

Attraktive Grundrisse mit hohem  
Ausbaustandard.

Lift direkt in Wohnung.  
VP: Fr. 1,42 Mio., + 2 PP

Telefon 044 251 30 81,  
www.panorama-im-weidli.ch

Gesucht für einen Monat,  
vom 11. Juli bis 11. August

### günstiges, möbliertes Zimmer

in Höngg oder Oberengstringen  
Telefon 044 341 26 32

## Umzüge

1 bis 4 Zimmer  
Schrankmontage  
Sperrgut-Abfuhr  
Seit 26 Jahren

Fr. 95.-/Std. 079 678 22 71

2 Männer+Wagen

## Räume Hole Kaufe

Wohnungen, Keller usw.  
Flohmarktsachen ab  
Antiquitäten

Telefon 044 341 29 35  
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

### Aussenparkplatz Nähe Meierhofplatz

Ackersteinstrasse 180, per sofort  
Parkplatz für Kleinwagen (Smart)  
für Fr. 40.- p. Mt. zu vermieten.

Interessiert? Ehrler & Partner AG, Zürich.  
Telefon 044 364 54 54

## Josef Kéri Zahnprothetiker

### Neuanfertigungen und Reparaturen

Limmattalstrasse 177  
8049 Zürich

Telefonische Anmeldung  
044 341 37 97

## BESTATTUNGEN

**Müller** geb. Büttel, Frieda Agatha Jo-  
sefina, geb. 1922, von Zürich, Affol-  
tern am Albis ZH und Baar ZG, Gat-  
tin des Müller, Walter; Ackerstein-  
strasse 32.

**Nussbaumer** geb. Meyer, Fanny  
Louise, geb. 1918, von Zürich und  
Mümliswil-Ramiswil SO, verwit-  
wet von Nussbaumer, Casimir Fritz;  
Limmattalstrasse 371.

**Utz** geb. Tobler, Aline, geb. 1916, von  
Zürich, verwitwet von Utz, Richard  
Paul; Limmattalstrasse 371.

## Coiffeur Michele Cotoia

Parrucchiere da uomo  
Herren-Coiffeur  
Limmattalstrasse 236  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 20 90  
Freitag nur mit Reservation

**Radio/TV/Hifi Reparaturen**  
aller Marken!  
**Burkhardt** 01 363 60 60  
TV HIFI Video Rötelstrasse 28  
www.radio-tv-burkhardt.ch

## Für die Umsetzung origineller Werbebotschaften



### Druckerei AG Höngg

Digitale Druckvorstufe  
Offsetdruck  
und Buchdruck

Winzerstrasse 5  
Postfach, 8049 Zürich  
Telefon 044 340 17 40  
Fax 044 340 17 41  
E-Mail: egli.druck@bluewin.ch

## GRATULATIONEN

*Mit dem Glück muss man es machen  
wie mit der Gesundheit; es geniessen,  
wenn es günstig ist, Geduld haben,  
wenn es ungünstig ist.*

### Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Ganz herzlich gratulieren wir Ihnen  
zu Ihrem Geburtstag. Wir wünschen  
Ihnen einen schönen Tag im Kreise  
Ihrer Angehörigen und Freunde.  
Alles Gute, beste Gesundheit und  
Wohlergehen sollen Ihnen auch im  
neuen Lebensjahr beschieden sein.

**18. Juni**  
Alfred Schütz  
Vorhaldenstrasse 26 85 Jahre

Agnes Hegglin  
Rütihofstrasse 32 95 Jahre

**20. Juni**  
Jakob Levi  
Bauherrenstrasse 50 80 Jahre

**22. Juni**  
Frieda Zimmermann  
Schwarzenbachweg 11 85 Jahre

**23. Juni**  
Lydia Küng  
Segantinistrasse 11 80 Jahre

**24. Juni**  
Charlotte Jetzer  
Segantinistrasse 86 80 Jahre

Willy Reis  
Naglerwiesenstrasse 76 85 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass  
einzelne Jubilarinnen und Jubilare  
nicht wünschen, in dieser Rubrik er-  
wähnt zu werden.

Wenn keine Gratulation erfolgen  
darf, sollte mindestens zwei Wochen  
vorher eine schriftliche Mitteilung  
an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse  
159, 8049 Zürich, zugestellt werden.  
Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue  
Adresse und das Geburtsdatum zu  
erwähnen.

### Sie wollen die Ressourcen & Blockaden Ihres Kindes

abklären, um es optimal zu fördern?

Wir bieten qualifizierte  
**Potenzialanalysen**  
ohne Wartezeiten!



Dr. Corina Bacilieri-Schmid  
Regensdorferstr. 49, 8049 Zürich  
Tel: 043 311 53 41, www.cbacilieri.ch

**bacilieri**  
family center

## NEWS

### aus dem Quartiertreff Höngg

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich, Tel.  
044 341 70 00, Fax 044 341 70 01, E-Mail:  
quartiertreff.hoengg@sd.stzh.ch

### Bastelwerkstatt

Für Kinder ab dem Kindergartenalter.  
Jeden zweiten Mittwoch von 14 bis  
16.30 Uhr. 5 Franken. Anmeldung bis  
Montagabend. Am 22. Juni werden aus  
Steinen farbige Briefbeschwerer herge-  
stellt.

### Kleinkinderwerken

Kinder von 2 bis 4 Jahren können kle-  
ben, schneiden, formen, schleifen, kne-  
ten, drucken und reissen. Samstag, 18.  
Juni, von 9 bis 11.30 Uhr in der Gale-  
rie. Anmeldung bis am Mittwochabend.  
Kosten: 8 Franken pro Kind.

### Quartierznacht

Eine Köchin bereitet ein Menü aus Salat,  
Hauptspeise und Dessert zu. Freitag, 17.  
Juni, Kosten: 15 Franken für Erwachse-  
ne; 10 Franken pro Kind ab Primarschu-  
le und 5 Franken pro Kind bis Kinder-  
garten. Mithilfe wird gerne angenom-  
men. Anmeldung immer bis mittwochs  
zuvor.

### Capoeira

Die Vereinigung von Musik, Tanz und  
Kampfkunst aus Brasilien. Ab 16. Ju-  
ni jeden Montag, 17 bis 18 Uhr für 4  
bis 10 Jahre. Jeden Donnerstag, 18 bis  
20 Uhr alle Altersstufen. Auch für An-  
fänger Einstieg jederzeit möglich. Ohne  
Anmeldung. Kosten: Montag, 5 Fran-  
ken, Donnerstag, 10 Franken. www.  
capoeira-uniao.ch

### KinoBar

Freitag, 17. Juni, 20 Uhr. Eintritt 10  
Franken für Erwachsene, 7 Franken  
für Jugendliche. Gezeigt wird der Film  
«Downtown Switzerland». Unter dem  
Eindruck der Bundesratswahl 2003 ha-  
ben vier Schweizer Regisseure ein ein-  
dringliches Zeitdokument erstellt.

### Quartierinfo-Öffnungszeiten

Wer mehr Informationen zum Quar-  
tiertreff will, Fragen zum Quartier hat  
oder selbst etwas anbieten möchte, soll  
sich melden. Das Büro ist von Montag  
bis Mittwoch und Freitag von 14 bis 18  
Uhr geöffnet.

Zu verkaufen neuwertige

### Höngger Tracht

Telefon 044 341 12 92, M. Jäckli

## BAUPROJEKTE

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

**Planaufgabe:** Amt für Baubewilligun-  
gen, Amtshaus 4, Lindenhofstras-  
se 19, Büro 003, (8.00 bis 9.00 Uhr;  
Planeinsicht zu anderen Zeiten nur  
nach telefonischer Absprache, Tele-  
fon 01 216 29 85/83).

**Dauer der Planaufgabe:** 20 Tage vom  
Datum der Ausschreibung im «Tag-  
blatt der Stadt Zürich» an.

**Interessenwahrung:** Begehren um  
Zustellung von baurechtlichen Ent-  
scheidungen müssen innert 20 Tagen  
seit der Ausschreibung im «Tagblatt  
der Stadt Zürich» bzw. im kantona-  
len Amtsblatt schriftlich beim Amt  
für Baubewilligungen gestellt werden  
(§315 des Planungs- und Baugeset-  
zes, PBG). Wer den baurechtlichen  
Entscheid nicht rechtzeitig verlangt,  
hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316  
Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen  
Entscheids ist gebührenpflichtig und  
erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur  
ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit  
ist die Zustellung sicherzustellen.

**Regensdorferstrasse 146,** Umbau  
und Umnutzung eines Einfamilien-  
hauses, W2bII, Dominique Boulet,  
Albert Maurice, Heinrichstrasse.

10. Juni 2005  
Amt für Baubewilligungen

## NEWS

### aus dem Quartiertreff Rütihof

Hurdackerstrasse 6  
Tel. 044 342 91 05, Fax 044 342 91 06  
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@gmx.ch

### Wie begegne ich fremden Hunden?

Mittwoch, 22. Juni, von 14 bis 16.30  
Uhr. Für alle, die ein mulmiges Gefühl  
bekommen, wenn ihnen ein Hund ent-  
gegen kommt.  
Zwei Hundebesitzer kommen mit ihren  
Hunden zu Besuch. Gratis, ohne Anmel-  
dung.

### Feldenkrais-Kurs

Die Feldenkrais-Methode richtet sich  
an alle, die im Alltag tief durchatmen  
möchten. Jeweils dienstags von 18.30  
bis 19.30 Uhr.  
Einstieg jederzeit möglich. Mitbringen:  
warme Socken, bequeme Kleidung.  
Informationen unter Telefonnummer  
044 341 75 75.

## Heisse Tage - kühle Nächte

Mit Genta-Star-Bettdecken bleiben  
Sie auch in heissen Nächten cool!

**Sommerdecke**  
160 x 210 cm **Fr. 189.-**

**Sommerdecke**  
200 x 210 cm **Fr. 249.-**

Dazu gibt es **GRATIS** ein exklusives  
Badetuch für heisse Tage am Strand!



**Vieli & Co.**  
**Bettenfachgeschäft**  
Affolternstrasse 40  
8105 Regensdorf  
Telefon 01 884 16 16

www.vieli.com  
E-Mail info@vieli.com

Offen täglich ab 13 Uhr,  
Samstag 9 bis 16 Uhr

## Grosser Restposten-Verkauf!

### Attraktive Auswahl an preisgünstigen Weinen



Infolge Teilerneuerung der Weinlaube brauchen wir Platz und können  
Ihnen darum rund 100 Weine zu stark reduzierten Preisen anbieten!  
Profitieren und geniessen Sie!

**Sämtliche reduzierten Weine können frei degustiert werden am**  
**Freitag, 24. Juni 2005 14 - 19 Uhr**

**Samstag, 25. Juni 2005 11 - 17 Uhr**

Unsere Weinlaube ist während der ganzen Umbauzeit geöffnet und  
wird am 2./3. September feierlich neu eingeweiht. Lassen Sie sich  
überraschen!

**ZWEIFEL**  
WEINE

**weinlaube**  
ZWEIFEL

Zweifel & Co. AG  
Regensdorferstrasse 20  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 344 23 23  
Telefax 044 344 24 03  
info@zweifelweine.ch  
www.zweifelweine.ch

## Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.  
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.  
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41  
2 Briefkästen: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2  
Auflage 12 800 Exemplare

**Herausgeber**  
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5,  
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05,  
Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury,  
Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler,  
Bernhard Gravenkamp  
Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807665-01R

**Redaktion:** Sarah Claudia Sidler (scs)  
E-Mail: redaktion@hoengger.ch/www.hoengger.ch  
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Pablo Assandri (pab), Thomas  
Binkert (bin), Martina Borer (bor), Janine Brunke  
(bru), Shelly Curijel (cur), Stevie Curijel (ste), Christof  
Duthaler (dut), Marcel Juen (jue), Anna Kappeler  
(kap), Francesca Mangano (man), Claudia Simon (sim),  
Timo Sykora (syk)

**Redaktionsschluss:** Dienstag, 10 Uhr  
Abonnenten Quartier Höngg gratis;  
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

**Inserate**  
Quartierzeitung Höngg GmbH  
Brigitte Kahofer (kah)  
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich  
Telefon 043 311 58 81, Fax 044 340 17 41  
E-Mail: inserate@hoengger.ch

**Inserateschluss**  
Dienstag, 10 Uhr  
Insertionspreise  
1-spaltige (25 mm) -75 Franken  
1-spaltige Reklame (54 mm) 3.50 Franken  
Übrige Konditionen auf Anfrage



## Wellness- und Beautycenter

### Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Manuelle Cellulitebehandlung
- Lymphdrainage
- Permanent-Make-up
- Figureforming
- Solarium
- Manicure und Fusspflege
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich  
**Telefon 044 341 46 00**  
www.wellness-beautycenter.ch

**Maria Galland**  
PARIS

## NÄCHSTENS

**16.** Juni. Vernissage Bildhaueratelier. Thomas Blumer präsentiert seine Steinskulpturen und Willy Wimpfheimer seine Eisenplastiken.  
**Ab 17 Uhr, Lebristweg 45**

**17.** Juni. Nacht der Physik mit Spezial-Events, Experimenten, Vorträgen, Rundgängen, Gesprächen sowie einem Schülerwettbewerb.  
**17 bis 24 Uhr, ETH Höggerberg**

**17.** Juni. 5. Högger Bier-Festival mit Grillbetrieb und Degustationen von über 20 Bieren, unterstützt durch Dokumentationen und Referate, Wettbewerbe und Unterhaltungsmusik.  
**Ab 18 Uhr, Areal Turnverein, Höggerberg**

**17.** Juni. Die Kino Bar zeigt: «Downtown Switzerland».  
**20 Uhr, Quartiertreff Högger, Limmattalstrasse 214**

**17.** und 18. Juni. Ausstellung Bildhaueratelier.  
**Freitags 13 bis 18 Uhr und samstags 13 bis 20 Uhr, Lebristweg 45**

**18.** Juni. Volleyball-Turnier.  
**Ab 12 Uhr, Turnerhaus Höggerberg**

**19.** Juni. Ordentliche Öffnung Ortsmuseum.  
**10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2**

**20.** Juni. Ausstellung «Die Vier Jahreszeiten» von den Bewohnern der Behindertenwohngruppe Daheim.  
**14 bis 16 Uhr, Daheim, Am Wasser 57**

**21.** Juni. Vortrag zum Thema «Zwischen Bild und Realität» von Peter Zumthor, Architekt, Haldenstein.  
**18 Uhr, ETH Höggerberg, Gebäude HIL E 4**

**22.** Juni. Klavier- und Flöten-Konzert.  
**18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4**

**22.** Juni. Serenade des Orchestervereins Högger. Das Orchester spielt Werke von Haydn, Farkas, Williams und Elgar.  
**20 Uhr, reformierte Kirche**

**24.** Juni. Fussballturnier: Martin-Cup mit Tessiner Spezialitäten und Unterhaltung des «Palmbeach-Duos».  
**19.30 bis 0.30 Uhr, Sportanlage Höggerberg**

**25.** Juni. Fussball- und Zunftturnier: Martin-Cup. Mit Tessiner Spezialitäten. 20 bis 2 Uhr Unterhaltung mit dem «Palmbeach-Duos». Ab 21 Uhr Barbetrieb.  
**Sportanlage Höggerberg**

**25.** Juni. Bio-Weindegustation mit Terra Verde.  
**11 bis 15 Uhr, claro-Weltladen, am Meierhofplatz**

# Jungtierzüchter kämpfen für faire Mieten

**Der Allgemeine Kaninchen- und Geflügelzüchterverein Zürich hält einen Teil seiner Tiere seit 33 Jahren bei der Frankentalerstrasse. Nun will Grün Stadt Zürich einen Mietaufschlag von über 300 Prozent. Der Präsident des Vereins wehrt sich.**

SARAH SIDLER

«Seit Jahrzehnten pachten wir unter anderem die Anlage an der Frankentalerstrasse 75, um unsere Tiere zu halten», sagt Clemens Klingler, Präsident des Allgemeinen Kaninchen- und Geflügelzüchtervereins Zürich (AKGZVZ). «Da es diesen Mai einen Mieterwechsel gab, will die Besitzerin des Landes, Grün Stadt Zürich, den Mietzins von 700 auf 3000 Franken erhöhen», klagt er. Als Klingler dieses Schreiben bekommen habe, sei ihm klar geworden, dass er diese saftige Erhöhung nicht akzeptiere, dass er etwas in Bewegung setzen müsse: «Man kann nicht immer alles schlucken», findet er.

Denn die Mietobjekte würden die Stadt nichts kosten. Die Mieter, also sie, müssten sie unterhalten: «Der Unterhalt des Landes und der sich darauf befindenden Gebäude kostet die Züchter viel Zeit und Geld. Wiesen müssen gemäht werden, Dächer geflickt, und der Baumwuchs soll gepflegt sein. Dazu braucht man geeignete Werkzeuge.» Und schliesslich hätten die Vereinsmitglieder auch



Clemens Klingler kämpft für einen tieferen Mietzins dieser Anlage. Foto: Sarah Sidler

noch ihre Tiere, die versorgt werden wollen.

Besonders problematisch findet Klingler den drastischen Aufschlag, da ein junger Mann Interesse am Objekt zeige. Dieser könne unmöglich 3000 Franken jährlich dafür bezahlen, schliesslich sei er noch in der Ausbildung. Klingler liegen die jungen Züchter am Herzen: «In unserem Verein lernen sie, Verantwortung zu übernehmen, und gehen einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung nach.»

Nadia Hungerbühler, Fachstelle Landwirtschaft Pachten und Mieten von Grün Stadt Zürich, meint zum Mietaufschlag: «Die Mietzins-erhöhung ist von 880 in einem zweiten, von unserer Seite bereits gesenkten Angebot auf 2065 Franken angeho-

ben worden.» Dies seien 175 Franken monatlich für 6424 Quadratmeter Land für Garten oder Tierhaltung und ein Haus mit Schopf. Die Mietzins-erhöhung sei beim Pachtwechsel zustande gekommen, da Grün Stadt Zürich das Haus früher stark unterbewertet habe.

## Streitobjekt Schopf bleibt

Einen weiteren Weg, um seine Forderungen an die Stadt zu untermauern, sieht Klingler im Abriss eines Schopfs

auf dem Gelände der Frankentalerstrasse 75, des «Schandflecks», der gemäss Pachtvertrag jährlich 300 Franken kosten soll: «Da dieser Schopf am Hang steht, fliesst Abwasser hinein. Wenn er nicht für viel Geld renoviert wird – was uns nicht zur Verfügung steht –, ist er unbrauchbar.» Klingler schlägt der Stadt vor, dieses Gebäude abzureissen und die Miete um diesen Betrag zu kürzen. Doch dies ist für die Stadt keine Alternative: «Der Schopf bleibt», sagt Hungerbühler.

Auch sonst sieht sie wenig Spielraum: «Bei der Preisgestaltung hat sich Grün Stadt Zürich an die für derartige Objekte geltenden Preisvorgaben zu halten. Ein anderes Vorgehen wäre gegenüber anderen Pächterinnen und Pächtern ungerecht. Vereine, auch der AKGZVZ, erhalten Pachtflächen zu einem stark reduzierten Zinsansatz. Wir sind der Meinung, dass wir dem Verein im Rahmen unserer Möglichkeiten ein faires Angebot unterbreitet haben.»

## Letzte Sitzung steht noch bevor

Klingler ist bereit, höchstens 1800 Franken für das Land zu bezahlen. Er ist optimistisch, dass er das Land für diesen Betrag erhält: «Der Stadt liegt etwas an unserem Verein. Wer sonst soll das Land unterhalten?», sagt er und setzt hoffnungsvoll auf eine kommende Sitzung für die Grün Stadt Zürich bereits ein weiteres Entgegenkommen signalisiert habe.

# Tag der offenen Tür «Im Brühl» lockte zahlreiche Interessierte

**Den Besuchern die Möglichkeit geben, sich unverbindlich in der Seniorenresidenz «Im Brühl» umsehen zu können, war das Ziel des Tages der offenen Tür am vergangenen Samstag. Das Angebot wurde rege benutzt.**

SARAH SIDLER

Der Ansturm auf die Seniorenresidenz «Im Brühl» am vergangenen Samstag war enorm. Kurz nach dem Start um 11 Uhr scharten sich bereits zahlreiche Interessenten um das Personal, um an einem geführten Rundgang durch die Seniorenresidenz teilzunehmen. Andere Gäste liessen die Piano-Klänge auf sich wirken und genossen den feinen Apéro im Entrée oder sahen sich um und informierten sich über die Angebote, wie man seinen Lebensabend im «Im Brühl» verbringen kann.

«Ich freue mich wahnsinnig über die vielen Leute», sagte Eugen Lehmann, Direktor der Seniorenresidenz, die neuerdings der Tertianium-Gruppe angehört. Die Führungen «Der Lebensraum im Pflegewohnheim» und «Die Appartements und die Infrastruktur» müssten jeweils

von drei Personen durchgeführt werden, anstatt wie geplant von einer, da die Gruppen sonst zu gross gewesen seien, freut er sich. Die Besucher äuserten sich zufrieden über die Rundgänge: «Der Pfleger erklärte das Haus gut und interessant» und «Das viele Grün in und um die Stiftung wirkt beruhigend auf mich» waren nur einige der vielen positiven Feedbacks.

## Individualität wird gross geschrieben

Ziel des Tages der offenen Tür sei es, den älteren Leuten die Schwellenangst von einer Altersinstitution zu nehmen. «Die Besucher sollen durch den Tag der offenen Tür einen Eindruck vom Klima in unserem Betrieb erhalten», so Lehmann. Auch gemäss dem Jahresbericht 2004 soll dieses sehr gut sein: Erneut waren alle 95 Appartements über das ganze Jahr voll belegt. So erzielte die Seniorenresidenz ein positives Ergebnis, das sich sehen lassen kann. Das dazu gehörende Restaurant erzielte sogar einen Umsatzrekord. Lehmann sieht als Schlüssel des Erfolgs die gute Lage, die Mund-zu-Mund-Propagan-



Die Jodlerin Anny Leisi unterhält die Gäste vor dem Eingang. Foto: Sarah Sidler

da sowie die Tatsache, dass auf jede einzelne Person separat eingegangen wird.

Dies wurde auch in den Workshops des Vertrauensarztes Doktor von Rechenberg zum Thema: Die Themen «Individualität im Alltag»

und «Vorteile im Zweibett-Zimmer» sorgten für reges Interesse und Gesprächsthema, das anschliessend bei einer feinen Sommerbowle, Fingerfood, Süßigkeiten und den Klängen der Jodlerin Anny Leisi besprochen werden konnte.

# Bitte um mehr Rücksicht im Naherholungsgebiet Höggerberg

**Das Naherholungsgebiet von Högger- und Käferbergwald als auch die angrenzenden Grünflächen, die Wald- und Wiesenlandschaft mit der besonderen Lage, lädt Besucher zu einem Aufenthalt ein. Die Quartierpolizisten bitten um ein bisschen Rücksicht in diesem viel genutzten Gebiet.**

Nicht nur die Vielfältigkeit der möglichen Freizeitbeschäftigungen lädt zum Verweilen ein, auch die an manchen Tagen ausserordentlich tolle Weitsicht in die Berge veranlasst Jung und Alt, sich an und in den Wäldern aufzuhalten.

Die nahezu unbegrenzt möglichen

Aktivitäten schränken jedoch an manch schönen Tagen den Freiraum des Einzelnen ein, indem er Rücksicht auf die anderen Besucher zu nehmen hätte. Nicht immer kommt es dabei zu angenehmen Begegnungen, indem vielfach nur der eigene Wunsch nach Erholung an erster Stelle zu stehen scheint. Dies führt zu ungewollten und unnötigen kleinen Diskussionen, weil ein Neben- und Miteinander nicht mehr möglich scheint. Plötzlich wird vergessen, dass mit ein wenig Rücksicht und Toleranz unliebsame Konflikte gar nicht erst entstehen würden.

Mit Rücksicht und Vorsicht der Velofahrenden, der Joggenden, der

Wanderer und jener, die eine Feuerstelle benutzen, als auch der Hundebesitzer ist viel erreichbar.

## Weiterkommen durch Rücksicht

In diesem Zusammenhang möchten die Beamten der Quartierwache Högger besonders die Velofahrer bitten, mit geringem Tempo und genügend Abstand an Wanderern oder Joggern vorbeizufahren und wenn möglich diese durch Klingeln oder Rufen aufmerksam zu machen. Die Benutzer der Feuerstellen werden gebeten, den Platz aufgeräumt und sauber zu verlassen, wie dieser anzutreffen erwünscht wird.

Ganz besondere Rücksicht ist gegenüber den Wildtieren geboten und notwendig, so sollten Wanderungen und Waldläufe (OL) nicht durch dichtes Unterholz oder abseits der markierten Wanderwege durchgeführt werden. Es versteht sich von selbst, dass im grossen Wildschutzgebiet die Hundehalter ihre Hunde am Waldrand und im Wald strikt an der Leine führen und die kleinen Geschäfte der Vierbeiner auch richtig zu entsorgen wissen. Mit Höflichkeit ist weit mehr Staat zu machen, als ein Staat zu machen vermag.

Eingesandter Artikel  
von der Quartierwache Högger

合氣道  
Aikido

Gewaltfreie Selbstverteidigung. Probelektion gratis – Anfänger werden geduldig eingeführt! Limmattalstr. 140, 8049 Zürich 079 350 15 66, www.aiki-dojo.ch

# Permanenter 4x4-Vorsprung.



**Legacy AWD "Swiss"**  
Die sichere Investition. Leistung, Sicherheit, Komfort, Stil und Intelligenz à discrétion.

2.0i AWD Fr. 29 900.-\*

**Legacy 2.0i AWD "Swiss"**  
Fr. 32 500.-\*

\*empfohlener Netto-Verkaufspreis



**G3X Justy 1.5 AWD**  
Fr. 20 950.-\*



**2.0 AWD WRX STi "Swiss Rally Champion"**, Fr. 51 200.-\*

## G3X Justy AWD

Der erste Mini-SUV der Welt. Van, Limousine und Offroader in einem Kleinwagen.

1.3 AWD Fr. 19 950.-\*

## Impreza Turbo AWD WRX "Swiss Rally Champion"

Fahren wie der Rallye-Champion. Mit Sonderausstattungen zum tief gelegten Sonderpreis.

2.0 AWD Fr. 39 700.-\*



**Forester Turbo 2.0 AWD "Club"**  
Fr. 41 400.-\*



**Outback 3.0R AWD "H6"**  
Fr. 52 500.-\*

## Forester AWD

Das Beste aus zwei Welten. Die Kombination von sportlichem Offroader und komfortabler Limousine.

2.0 AWD "Advantage" Fr. 28 800.-\*

## Outback AWD

Vorbild und Begründer des weltweiten SUV-Booms. Mehr Fahrkultur, mehr Komfort, mehr Sicherheit.

2.5i AWD Fr. 39 900.-\*

05-165-ZA

Willkommen bei den Subaru-Modellreihen, die alle einiges gemeinsam haben: Permanenten AWD. Das beste Preis-Leistung-Verhältnis. Faire Nettopreise. Sportliches Fahrverhalten. Mehr Sicherheit. Und mehr Zuverlässigkeit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



## Emil Frey AG, Autohaus Zürich-Altstetten

Badenerstrasse 600, 8048 Zürich, 044 495 23 11, www.emil-frey.ch



Affoltern am Albis: Marco Perin, 01 761 49 95 • Dietikon: Garage Meier AG, 043 317 88 88 • Erlenbach: Hans Kästli, 01 910 05 69  
Hirzel: Autogarage Jenni, 01 729 91 67 • Stäfa: Burkhalter AG, 01 926 38 00 • Wädenswil: PAO AG, 01 781 32 32

## Massagen

Therapeutin hilft Ihnen bei

### Verspannungen, Stress, Schmerzen

Manuelle Lymphdrainage  
Körper und Gesicht nach Dr. Vodder  
Fussreflexzonen-Massage  
Nacken-/Rücken-/Wirbelsäulen-Massage

### REIKI Radiance Technik

Mit Zusatzvers. von Krankenk. anerkannt

Ruth Schneider, Bläsistrasse 31  
Tel. 044 252 90 68, Mo-Fr 8 bis 18 Uhr

## Kaufe Briefmarken-nachlässe restlos

alte Ansichtskarten usw., alte Briefe, usw., Barzahlung. Tel. 052 343 53 31



## Ischiasschmerzen? iCH-Therapie® Fr. 44.-

Buchbestellung direkt beim Autor:  
H. Isler, Imbisbühlstr. 96, 8049 Zürich  
oder unter [www.ichtherapie.ch](http://www.ichtherapie.ch)

Vielseitig engagiert: Seit 20 Jahren als Schrittmacher des ZKB ZüriLaufCup.



Unter dem Motto «Rennen für einen guten Zweck» spenden wir im Jubiläumsjahr pro absolvierten Laufkilometer zwanzig Rappen an die Vereinigung zur Unterstützung krebskranker Kinder Zürich. Das Programm erhalten Sie bei der Zürcher Kantonalbank, ZKB ZüriLaufCup, Postfach, 8010 Zürich.

[www.zkb.ch/zuerilaufcup](http://www.zkb.ch/zuerilaufcup)

Die nahe Bank



Innendekoration kompetent für

## RESTAURIERUNG

**Urs Blattner**  
Eidg. dipl. Innendekorateur  
Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich  
Telefon 044 271 83 27

## Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Beratungen
- Revisionen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 3122, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31  
E-Mail: [info@hpkeller-treuhand.ch](mailto:info@hpkeller-treuhand.ch)

Ein Schmuckstück mache ich aus Ihrem

## antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

**Chris Beyer, Schreinerei**  
Telefon 044 341 25 55

## ZürichSozial

Einblicke ins Sozialdepartement

Wenn alle Stricke reissen, halten wir das Netz!  
Wie? Wir bieten Einblicke in unsere Arbeit.

### Offene Tür im Sozialzentrum Hönggerstrasse Donnerstag, 16. Juni, 15 bis 20 Uhr

**Programm 15-20 Uhr** Parcours zu den Dienstleistungen des Sozialzentrums anhand konkreter Beispiele

Informationsstand der Schulsozialarbeit  
Ausstellung zu Fragen der Sozialhilfe und des Kindes- und Erwachsenenschutzes

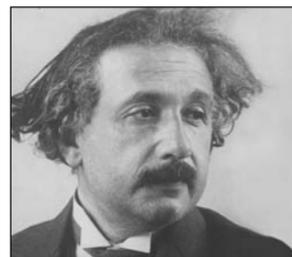
Video «Arm in der reichen Stadt»

Kleine Verpflegung in der Cafeteria im 4. Stock

Stündliche Führungen durch das Sozialzentrum (Dauer: 30 bis 40 Minuten, jeweils um 15.15 Uhr/16.15 Uhr/17.15 Uhr/18.15 Uhr/19.15 Uhr)

**Referat 17.00 Uhr** «Kindes- und Jugendschutz: Das aktuelle Gefährdungspotenzial und die Herausforderungen für Gesellschaft, Recht und Jugendhilfe», Fachreferat von Professor Christoph Häfeli, Jurist und Sozialarbeiter

**Ort** Sozialzentrum Hönggerstrasse Hönggerstrasse 24, 8037 Zürich, Nähe Wipkingerplatz, stadteinwärts



WELCOME TOMORROW  
150 JAHRE ETH ZÜRICH

## Die hellen Seiten der Nacht erleben.

Über schwarze Löcher diskutieren, Wind und Wetter auf die Spur kommen und Einsteins Relativitätstheorie verstehen. Experimentieren, staunen und miterleben. Musik, Zauberei und Kulinarik begleiten Sie durch die Nacht.

**Nacht der Physik**  
17. Juni, 17.00 Uhr bis Mitternacht, ETH Hönggerberg.

Das volle Nachtprogramm unter [www.NachtderPhysik.ethz.ch](http://www.NachtderPhysik.ethz.ch)

Zum **schwach** werden - unsere Schokoladeseite!

**Steiner**

FRISCHER IST KEINER

[www.Flughabebeck.ch](http://www.Flughabebeck.ch)

Höngg Wartau Limmattalstr. 276 044 341 77 16  
Höngg im Dorf Regensdorferstr. 15 044 341 33 04  
Wipkingen Weihersteig 1 044 271 27 20  
Oerlikon Welchogasse 5 044 310 12 68  
Flughafen Kloten Abflug 1 043 816 35 10  
Abflug 2 043 816 85 78  
Airport Shopping 043 816 35 43

ETH  
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

## SV HÖNGG · VORSCHAU

Donnerstag, 16. Juni

18.30 Schwamendingen Cb – Höngg C  
M/Heerenschürli

Samstag, 18. Juni

10.30 Höngg Fb – ZH Affoltern Fc  
M/Hönggerberg10.30 Höngg Fa – Dietikon Fa  
M/Hönggerberg10.30 Oerlikon/Polizei Fc – Höngg Fd  
M/Neudorf10.30 Höngg Sen – Industrie Sen  
M/Hönggerberg11.00 Engstringen Eb – Höngg Ea  
M/Brunnewies11.00 Kempttal Fb – Höngg Fe  
M/Grafstall12.00 Höngg Eb – Niederweningen Ec  
M/Hönggerberg12.00 Witikon Fb – Höngg Fc  
M/Witikon12.15 Höngg Vet – Industrie Vet  
M/Hönggerberg13.30 Höngg Da – Brüttisellen Da  
M/Hönggerberg13.30 Kloten Ed – Höngg Ec  
M/Thal14.00 Höngg C – Effretikon Ca  
M/Hönggerberg16.00 Oberrieden D – Höngg Dm  
M/Cholenmoos

Sonntag, 19. Juni

10.15 Höngg 2 – Espaniol Iberia 1  
M/Hönggerberg13.00 Höngg B – Rütli B  
M/Hönggerberg14.30 Effretikon A – Höngg A  
M/Eselriet16.00 Urdorf 1 – Höngg 1  
M/Klösterli

Mittwoch, 22. Juni

Galatasaray D – Höngg Db  
M/HardhofBei schlechter Witterung gibt  
Telefon 044 341 78 44 Auskunft.

## Volleyball-Turnier

Am Samstag, 18. Juni, fliegen auf dem Sportplatz des TV Höngg ab 12 Uhr wieder die Bälle übers Netz: Acht Mixed- und sechs Plausch-Damen-Mannschaften aus Höngg und Umgebung smashen, passen und kämpfen um Punkte. Ein herrliches Angebot von Grilladen und Salaten lädt zum Verweilen in der Festwirtschaft in der Pergola ein. Jede Mannschaft erhält einen Preis dank grosszügiger Höngger Sponsoren.

## SV Höngg spielte nur 1:1

**Die erste Mannschaft des Sportvereins Höngg der 2. Liga vergab auswärts wertvolle Punkte. Waren die Spieler im Gedanken bereits am nächsten, entscheidenden Spiel?**

WALTER SOELL

Schlussstrich unter die Heimspiele der Zweitliga-Saison 2004/05 am Hönggerberg. Doch Schluss mit dem Fussball ist noch lange nicht. Das Finale steigt am kommenden Sonntag um 16 Uhr in Urdorf.

Was hat die bisherige Saison gebracht? Viele spannende, manche schöne, etliche triste Spiele. Zu den spannenden zählte das sonntägliche Heimspiel gegen den FC Seuzach.

Forsche Seuzacher zu Beginn,

doch sie schlugen aus der optischen Überlegenheit kein Kapital. Da die SVH-Mittelfeld-Gestalter nur sparsam Ideen produzierten, kam die Offensive anfangs nicht richtig auf Touren. Das spielte den Gästen, die sich einen Punkt zum Ziel gesetzt hatten, in die Karten. Ausser einer fein sortierten Defensive trug der FC Seuzach kaum mehr etwas dazu bei, um das Spiel unterhaltsamer zu machen.

## Passiver Favorit

Dabei stellte die Heimelf die Gäste-Abwehr mit Kombinationen über die Flügel durchaus vor Probleme, konnte das aber nicht nutzen. Zehn Minuten nach der Pause wirkte das 1:0 für den SVH durch Philipp Blattmann zunächst befreiend.

Urplötzlich wurde der Favorit aus Höngg aber passiv, liess die Seuzacher ins Spiel kommen und gestattete den Gästen mit Stellungsfehlern in der Abwehr den Ausgleich.

Nach dem Schlusspfiff waren die Gedanken schon beim Spiel in Urdorf – ein Sieg des Sportverein Höngg heisst Aufstieg. Denken ist wunderbar, aber noch wundervoller wäre dieses Erlebnis.

## Mannschaftsaufstellung:

Bernard Dubuis; Alberto Quintas, Thomas Lock, Renato Blösch, Daniel Lehner; Drazenko Lakic, Andreas Sigg, Roman Berger, Marcel Aisslinger; Daniel Rüfenacht, Philipp Blattmann (eingewechselt: Salvatore Costantino)

## Zweifel Pomy-Chips AG mit 3,1 Prozent Wachstum

**Der Gesamtumsatz der Zweifel Pomy-Chips AG stieg von 165,2 Millionen Franken im Vorjahr auf 170,3 Millionen Franken. Das entspricht einem Wachstum von rund drei Prozent in einem hart umkämpften Markt.**

Der Markt für gewürzte Snacks wies 2004 ein leichtes Minus aus, konnte doch der Rekordsummer 2003 nicht wiederholt werden.

In diesem umkämpften Markt konnten sich Zweifel Chips und Zweifel Snacks gut behaupten. Die Politik der Produktinnovation wurde konsequent weitergeführt. Weiterhin positiv entwickelt sich die im Vorjahr lancierte Linie Merranea. Einen für europäische Verhältnisse sehr hohen Marktanteil verzeichnet in der Schweiz auch weiterhin die fettreduzierte Cractivlinie.

## Zufrieden trotz Schwierigkeiten

Sowohl im klassischen Detailhandel, der durch eine weiter zunehmende Konzentration geprägt ist, als auch in den Impuls-Kanälen wie Convenience-Shops und Gastroberei-

che konnten zufriedenstellende Ergebnisse erzielt werden, obwohl das Marktumfeld besonders unter den wirtschaftlichen Schwierigkeiten zu leiden hatte.

Durchschnittlich beschäftigt die Zweifel Pomy-Chips AG 375 Mitarbeiter, das sind sieben weniger als im Vorjahr. Verkauft wurden 5523 Tonnen Chips, acht Tonnen weniger als im Vorjahr, sowie 1467 Tonnen Snacks, das sind 19 Tonnen weniger als 2004.

## Gute Qualität dank hiesiger Kartoffeln

Die verarbeiteten Kartoffeln stammen vollständig aus schweizerischem Anbau. Besonderes Augenmerk legte das Unternehmen auf eine enge Zusammenarbeit mit den einheimischen Kartoffelproduzenten, um die Qualität der zu verarbeitenden Kartoffeln auf einem hohen Stand zu halten. In den ersten Monaten des laufenden Jahres konnte das Vorjahresergebnis erreicht werden. Dazu beigetragen hat unter anderem die sehr positive Entwicklung der Neueinführung Curry Oriental. (pr)

## Höngger auf Ehrenplätze verwiesen

Das am 3., 11. und 12. Juni auf den Schiessplätzen Oberdürnten und Niederweningen ausgetragene Dezentralisierte Verbandsschiessen des Zürcher Kantonalen Armbrustschützenverbandes (ZKAV) wurde von Peter Hinnen (Rümlang) gewonnen. Mit 274 Punkten konnte er sich gegen Renato Harlacher (Rümlang, 273) und Silvia Schnyder (Zürich, 272) durchsetzen.

Die absolute Überlegenheit der Rümlanger wurde im Gruppenwettkampf besonders deutlich. Mit 295 von 300 möglichen Punkten gelang es ihnen, die Konkurrenz klar zu deklassieren und Höngg mit 284 Punkten und Dietikon mit 281 Punkten überlegen auf die Ehrenplätze zu verweisen.

## Sektionswettkampf:

1. Kategorie: 1. Rümlang ASV 56,717. 2. Oberengstringen AS 56,163. 3. Höngg AS 55,500.

## Gruppenwettkampf:

1. Heuel 1 (Rümlang ASV) 295 (Stephan Gujer 60, Renato Harlacher 57, Peter Hinnen 59, Daniel Hinnen 59, Roland Steinemann 60).  
2. Höngg 1 (Höngg AS) 284

## Sportverein Höngg

Mittwoch, 8. Juni,  
bis Sonntag, 12. Juni

Höngg Fa – YF Juventus Fa	2:3
Dietikon Ed – Höngg Eb	3:1
Rümlang Fb – Höngg Fe	5:5
Diana-Buchs C – Höngg C	7:2
Höngg A – Embrach A	1:7
Wollishofen 2a – Höngg 2	1:2
Höngg Fd – Viktoria 59 Fb	6:1
Höngg Fe – Oerlikon/Poliz. Fd	2:2
Höngg Ec – Wipkingen E	0:7
YF Juventus Ea – Höngg Ea	3:2
Höngg Dm – Blue Stars D	1:4
Embrach Ca – Höngg C	2:2
Seebach Eb – Höngg Eb	6:3
Wiedikon Fa – Höngg Fa	2:4
Höngg Dc – Oerlikon/Poliz. Dd	4:7
Blue Stars 2 – Höngg 2	0:2
Höngg 1 – Seuzach 1	1:1
Höngg A – Oerlikon/Poliz. A	0:0
Glattbrugg B – Höngg B	6:1

Rangliste  
2. Liga, Gruppe 1  
(Regional)

	Spiele	Tore	Punkte
1. SV Höngg 1	21	43:21	40
2. FC Zürich-Affolt. 1	21	47:22	39
3. FC Töss 1	21	43:36	39
4. FC Embrach 1	21	38:23	38
5. FC Wiesendangen 1	21	41:40	35
6. FC Seuzach 1	21	41:33	32
7. FC Dietikon 1	21	31:24	28
8. FC Schwamend. 1	21	43:35	24
9. FC Wülflingen 1	21	31:36	24
10. SV Schaffhausen 2	21	28:41	18
11. FC Urdorf 1	21	22:46	14
12. Venusia Calcio ZH 1	21	20:71	9

Anmeldeschluss  
für die Feriensportkurse  
Sommer 2005

Das Sportamt der Stadt Zürich hat für die erste und fünfte Sommerferienwoche rund 90 Feriensportkurse ausgeschrieben. Das Sportangebot ist breit gefächert, um die Schülerinnen und Schüler nach ihren individuellen Möglichkeiten entsprechend zu fördern. Zum Beispiel können sie Footback, Kickboxing, Reiten, Surfen oder auch Tennisspielen.

Anmeldeschluss ist Freitag, 24. Juni, Kursprogramm und Anmeldetails sind erhältlich unter [www.sportamt.ch](http://www.sportamt.ch). (e)

martin 2005  
fussballturnier cupSportplatz Hönggerberg  
24. bis 26. Juni 2005

## Freitag, 24. Juni 2005

ab 19.30 Uhr Unterhaltung mit dem  
bis 00.30 Uhr Palmbeach Duo



## Samstag, 25. Juni 2005

ab 20.00 Uhr Unterhaltung mit dem  
bis 02.00 Uhr Palmbeach Duo



## Sonntag, 26. Juni 2005

ab 08.30 Uhr Festwirtschaft

11.00 Uhr Fröhschoppenkonzert mit der  
Old Fashion Big Band

ca. 18.30 Uhr Preisverteilung Martin-Cup

**Muni-Bar-Betrieb  
an allen drei Tagen**

Die Tessiner-Spezialität «Risotto ai Funghi mit Luganighe» ist Freitag abends, Samstag mittags und abends sowie am Sonntag mittag erhältlich.



SVH SPORTVEREIN HÖNGG

## Anlaufstelle/Koordination

**Quartierverein Höngg**

Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her. Er ist zudem Anlaufstelle für alle Vereine und die Terminkoordination der Veranstaltungen.

Präsident Marcel Knörr,  
knoerr@knoerr.ch, Tel. 044 341 66 00  
Fax 044 341 52 36, www.zuerich-hoengg.ch

**Publikation im «Höngger»**

Änderungen für diese einmal im Monat erscheinenden Vereinsnachrichten sind zu richten an:

Redaktion Höngger  
Winzerstrasse 7, 8049 Zürich,  
Tel. 044 340 17 05, redaktion@hoengg.ch

## Gesundheit

**«Höngg Vital»**

Öffentlichkeitsarbeit zusammen mit den Höngger ÄrztInnen

Dr. L. von Rechenberg, Praxis 044 342 00 33  
LvR@hin.ch

**vitaswiss/Volksgesundheit**

Sektion Zürich Altstetten/Höngg  
Tel. P 044 340 08 37

## Gewerbe

**Verein Handel & Gewerbe Höngg HGH**

Präsident André Bolliger, Tel. P 044 870 28 13  
G 044 341 24 03, abolliger@swissonline.ch  
www.hoengg.ch

## Hobby und Natur

**Allgemeiner Kaninchen- und Geflügelzüchter Verein**

Präsident Clemens Klingler  
Tel. P 044 341 72 73

**Feuerwehr Kp 11 Affoltern Höngg Wipkingen**

24 Stunden für Ihre Sicherheit. Wir gehen auch für Sie durchs Feuer. Kameradschaft und sinnvolle Freizeit.

Vertretung Höngg: Bruno Zimmermann  
Tel. 044 341 79 58 / 079 470 94 60,  
www.kp11.ch

**Natur- und Vogelschutzverein Höngg**

Einsatz für eine vielfältige Natur in Höngg. Veranstaltung regelmässiger Exkursionen. Unterstützung von Naturschutzprojekten.

Präsidentin Susanne Ruppen,  
Telefon 044 362 11 23  
Internetadresse: www.nvvhoengg.ch

**Schachclub Höngg**

Jeden Montag Schach ab 20 Uhr im Restaurant Am Brühlbach, Kappenbühlweg 11.

Präsident Guido Osio, osio@mails.ch  
Tel. P 044 885 46 01, Tel. G 044 341 82 40  
osio@mails.ch

## Kind / Jugend / Familie

**Eltern- und Freizeitclub Rütihof**

Co-Präsidium: Barbara Hofmann-Meier, Telefon 044 341 33 93 und Rahel Jenkins, Telefon P 044 341 05 89

**Jufo-Bar**

Treff für Jugendliche ab 18 Jahren jeden letzten Samstag im Monat, 21–02 Uhr in den Jugendräumen der Pfarrei Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Tony Feola, Telefon 043 311 30 34  
tfeola@kathhoengg.ch

**Jugendsiedlung Heizenholz**

Leiter Roger Kaufmann,  
Tel. P 044 341 63 00, Tel. G 044 344 36 36  
Fax G 044 344 36 40

**Abteilung Pfadi St. Mauritius-Nansen**

Willst du Spiel, Spass und Spannung in einem? Dazu erlebnisreiche Abenteuer in der Natur mit vielen Freunden? Dann melde dich für einen Schnuppertag an!

Ursina Ponti, (Zwazli), Tel. P 044 341 90 44  
www.pfadismn.ch

**Verein Arbeitskreis Jugendfragen Höngg**

Präsident Markus Eisenring  
Tel. P 044 341 63 00  
imseisenring@bluewin.ch

**Feldenkrais-Ferien: Wandern, Baden**

Kerenzerberg 4. bis 10. September  
Kreta 1./2. bis 15./16. Oktober

044 341 02 53 / www.feldenkrais-hoengg.ch  
C. Renfer, dipl. Feldenkraislehrerin SFV

## Kirche

**Kath. Pfarramt Heilig Geist**

Isabella Skuljan, Gemeindeleiterin  
Limmattalstrasse 146, Tel. 043 311 30 30  
info@kathhoengg.ch, www.kathhoengg.ch

**Kirchgemeindeverein Höngg**

Erfüllung bes. Aufgaben in der ref. Kirchgemeinde Höngg, v.a. Vorbereitung der kirchlichen Wahlen und Abstimmungen.

Präsident Robert Eichenberger,  
Tel. 044 341 87 87, www.hoengg.ch  
robertw.eichenberger@bluewin.ch

**Ref. Kirchgemeinde Höngg**

Sekretariat: Telefon 043 311 40 60  
Vermietungen: Telefon 043 311 40 66  
www.refhoengg.ch

Präsident Jean E. Bollier  
Tel. P 044 342 10 82, Mobile 079 240 03 47  
jean.bollier@zh.ref.ch

## Musik

**Akkordeon-Orchester Höngg**

Präsident Charles Weber,  
Telefon P 044 948 06 90,  
charles\_weber@bluewin.ch

**Frauenchor Höngg**

«Singen verleiht Flügel!» Überzeuge dich selbst und schnuppere unverbindlich Chorluft! Wir proben mittwochs um 20 Uhr.

Präsidentin Nicole Huber,  
Tel. P 043 366 07 68, Tel. G 044 818 32 10  
www.frauenchorhoengg.ch

**The Holy Spirit Gospel Singers**

Wir singen moderne Gospel. Want to join us? Probe freitags, 19.30–21 Uhr, kath. Kirche Höngg.

Präsidentin Nicole Heyn  
info@gospelsingers.ch, Tel. 078 660 08 03  
www.gospelsingers.ch

**Jazz Circle Höngg**

organisiert Jazz-Happenings am ersten Donnerstag jeden Monats und Konzerte im Restaurant Jägerhaus, auch für Private und Firmen.

Präsident Miroslav Steiner,  
Tel. 044 341 41 91, mirosteiner@freesurf.ch

**Männerchor Höngg**

Innovativ, dynamisch und aktiv für Höngg! Singen Sie am Mittwochabend mit uns! Singen – ein wundervolles Erlebnis.

Präsident Ueli Kobel, Tel. P 044 737 27 80  
Tel. G 044 216 20 56, u.kobel@bluewin.ch  
www.maennerchor-hoengg.ch

**Musikverein Eintracht Höngg**

Informieren, Kontakt aufnehmen, Probe besuchen (dienstags). Wir freuen uns über jeden Neu- bzw. Wiedereinsteiger.

Präsident Christian Bohli  
Telefon P 043 300 40 11, info@mveh.ch,  
mehr Infos unter: www.mveh.ch

**Orchesterverein Höngg**

Probeabend am Montag um 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190. Neue Mitglieder willkommen

Präsidentin Beatrice Sermet  
Telefon P 044 341 14 54

**Ref. Kirchenchor Höngg**

Wir proben jeden Donnerstag, 20 bis etwa 21.45 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Wir freuen uns über jedes neue Chormitglied!

Nelly Sieber, Präsidentin, Tel. 044 341 71 84,  
sieberhoengg@bluewin.ch  
www.refhoengg.ch/angebote/erwachsene

**Werdinsel Openair**

Organisation des Werdinsel Openairs, das jeden Sommer auf der romantischen Werdinsel stattfindet.

Präsident Ruedi Reding,  
Tel. 044 342 42 30, Mobile 079 466 25 21  
www.werdinselopenair.ch

**Praxis für ästhetische Dermatologie**

- Laser-Behandlungen bei Altersflecken
- Peeling mit Anti-Aging-Effekt
- Aknebehandlungen
- Botox zur Faltenbehandlung
- Behandlung von übermässigem Schwitzen (Axilla und Hände)

**Dr. med. Maria B. Rüfenacht**

Dermatologie und Venerologie FMH  
Kosmetische und Medizinische  
Lasertherapie  
Arztehaus Stauffacher  
Birmensdorferstrasse 1, 8004 Zürich  
Tel. 044 242 95 88, Fax 044 242 95 86

## Kultur

**Forum Höngg**

Kulturkommission des Quartiervereins Höngg. Konzerte, Jazz, Gesang, Theater: alles im Quartier.

Präsident François G. Baer  
Tel. G 044 447 40 44, Tel. P 044 341 66 44,  
baer@toolnet.ch

**OK Wümmetfäscht Höngg**

Organisiert jedes Jahr das Höngger Wümmetfäscht für die Höngger Bevölkerung. Gäste sind willkommen.

Präsident Paul Zweifel, Tel. P 044 341 77 92,  
G 044 344 22 11, paul.zweifel@zweifel.ch

**Ortsgeschichtliche Kommission des VVH**

Das VVH Museum, Vogtsrain 2, ist ein Rebbauernhaus. Sonntags 10–12 Uhr (ausser Januar, Schulferien, Festtage), Eintritt frei.

Präsidentin Dr. Marianne Haffner,  
Telefon P 044 341 19 33  
marianne.haffner@zoomus.unizh.ch

**Quartierverein Höngg**

Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her.

Präsident Marcel Knörr,  
knoerr@knoerr.ch, Tel. 044 341 66 00  
Fax 044 341 52 36, www.zuerich-hoengg.ch

**Trachtengruppe Höngg**

Tanzen und Singen; Pflege unserer Volkskultur. Ausgedient? Nein! Schwungvoll und aktiv, trotz baldigem 75-Jahre-Jubiläum.

Präsidentin Gaby Heidelberger,  
Tel. P 044 401 42 79

**Verein der Bierfreunde Höngg**

Der VBFH hat zum Ziel, den Mitgliedern und interessierten Personen das Bier, die Bierkultur und -vielfalt näher zu bringen.

Präsident Roger Böni, Tel. P 076 491 88 33,  
roger.boeni@bierverein.ch, Anlässe und Aktivitäten im Internet: www.bierverein.ch

**Verein Tram Museum**

Gelebte Geschichte: Jeden Mittwoch von 19 bis 21.30 Uhr. April bis Oktober: Erster Samstag und letzter Sonntag des Monats von 13 bis 18 Uhr mit Museumslinie.

Präsident Rudolf A. Temperli, info@tram-museum.ch, www.tram-museum.ch

**Verschönerungsverein Höngg**

Ist besorgt für die Ruhebänke, die Erstellung von Erholungsplätzen und Feuerstellen auf dem Hönggerberg und Umgebung.

Präsident Paul Zweifel, Tel. P 044 341 77 92,  
G 044 344 22 11, paul.zweifel@zweifel.ch

**Zürcher Freizeit-Bühne**

Jedermann/-frau ein Schauspieler – auch Sie! Besuchen Sie unseren Volkstheaterverein am Mittwochabend an einer Probe!

Präsident Heinz Jenni, Tel. 044 482 83 63,  
Aktuar Markus Ulrich, Tel. 044 803 07 16  
zfb@bluewin.ch, Internet: www.zfb-hoengg.ch

**Zunft Höngg**

Wir pflegen die zürcherische Eigenart, Tradition und Kultur und engagieren uns für Höngg und die Stadt Zürich.

Zunftmeister Peter Aisslinger,  
Tel. P 044 341 69 90, Tel. G 044 446 43 88  
www.zunft-hoengg.ch

## Soziales

**Frauenverein Höngg**

Mittagstisch für Primarschüler und -innen  
Y. Türlér, Telefon 044 342 26 93

Babysitter Vermittlungsdienst  
Ursula Freuler, Telefon 044 341 95 27

Chinderhüeti  
D. Vetsch, Telefon 044 342 11 67

Präsidentin Gerda Hilti-Tschappu  
Gerda.hilti@hispeed.ch, Tel. 044 341 11 85

**Gemeinwesenarbeit Höngg/Rütihof**

Die Quartiertreffs Höngg und Rütihof sind offene Orte der Begegnung für alle Altersstufen im Quartier.

Maya Bleibler, Tel. 044 341 70 00  
www.qt\_hoengg.stzh.ch  
www.qt\_ruetihof.stzh.ch

**Hauserstiftung Altersheim Höngg**

Einmal im Monat (sonntags) Mittagessen für Quartierbewohner, Ankündigung siehe Inserat im «Höngger».

Walter Martinet, Heimleiter,  
Telefon G 044 341 73 74,  
hauserstiftung@bluewin.ch

**Aloe Vera**

Beratung und Verkauf  
Innovative Geschäftsidee

Ewa Eugster, Telefon 044 341 33 63

## Soziales

**@ktivi@ – Aktiv im Alter**

Anlässe, Ausflüge und Ferien für Menschen ab 60.

Martin Blattmann, Telefon 043 311 30 32  
mblattmann@kathhoengg.ch

**Heizenholz Wohn- und Tageszentrum**

Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheim. Betreutes und teilbetreutes Wohnen für Kinder und Jugendliche sowie für Frauen mit Kindern. Krippenbetrieb.

Roger Kaufmann, Tel. 044 344 36 36  
www.info.heizenholz@zjk.ch

**Kiwanis Club Höngg**

Martin Schnider, Tel. P 044 342 04 54,  
Tel. G 044 342 06 51, mschnider@dplanet.ch  
www.kiwanis-hoengg.ch

**Krankmobilenmagazin Höngg**

Vermietung von Hilfsmitteln (Gehstützen, Rollstühle, Gehwagen, Duschbretter, WC-Aufsätze usw.).

Verwalterin Heidi Herzog,  
Ackersteinstrasse 190, Tel. 044 341 51 20  
www.samariter-zuerich-hoengg.ch

**Samariterverein Höngg**

Besuchen Sie unsere Kurse: Nothilfe, Samariter, Notfälle bei Kleinkindern. Wir leisten Sanitätsdienste bei Anlässen.

Präsidentin Ursula Sibler,  
Tel. P 044 870 28 10, Tel. G 079 344 26 76  
ursula.sibler@swissonline.ch  
www.samariter-zuerich-hoengg.ch

**Verein Alterswohnheim Riedhof**

Das Alterswohnheim für Höngger mit vielseitigem Programm inmitten Grünanlage mit Tieren und trotzdem in der Stadt.

Präsident: Ueli Bernhard,  
Leitung: R.+S. Huber, Tel. G 01 344 33 33,  
info@riedhof.ch, www.riedhof.ch

**Verein Claro Weltladen Höngg**

Öffentlichkeitsarbeit  
Tel. G 044 341 03 01  
Fax G 044 341 03 01

**Verein Wohnheim Frankental**

Heim für geistig und körperlich Behinderte. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen.

Heimleiter: Claus Mandlbauer  
Tel. G 044 341 97 10, www.frankental.ch  
wohnheim-frankental@swissonline.ch

**«Zeit verschenken»**

Nachbarschaftshilfe unseres Quartiers. Neue Freiwillige sind herzlich willkommen. Auskunft und Anfragen Montag bis Freitag 9 bis 11.30 Uhr:

Telefon 044 341 77 00, Giblestrasse 27  
hoengg@nachbarschaftshilfe.ch  
www.nachbarschaftshilfe.ch

## Sport

**Armbrustschützen Höngg**

Anfänger und Jugendliche ab 10 Jahren sind herzlich willkommen. Training: Dienstag und Donnerstag, Jugend Mittwoch.

Präsident Peter De Zordi,  
Telefon P 044 840 55 38  
peter.dezordi@bluewin.ch, www.ashoengg.ch

**Berg-Club Höngg**

Pflege der Geselligkeit, Freizeitgestaltung, Wanderungen.

Präsident Marcel Tissot, Tel. P 044 341 04 57,  
marcel.tissot@bluewin.ch  
www.bergclub-hoengg.ch

**Junioren und Jungschützenkurs**

des Standschützen Höngg und des Feldschützenvereins Oberengstringen  
Renato Petrocchi, Telefon 044 853 27 49  
petrocchi@bluewin.ch

**MTC Höngg Männer Turnclub**

Immer am Donnerstag von 20.15 bis 21.45 Uhr ausser in den Schulferien: Gymnastik, Korbball, Faustball.

Werner Herzog, Tel. P 044 341 14 04  
Tel. G 044 439 10 57  
werner.herzog@tiscalinet.ch



FRAUENVEREIN  
HÖNGG

**Chinderhüeti**

Jeden Donnerstag von 13.30 bis 17 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus, in der Bullingerstube.

Neue Kinder von 1 bis 5 Jahren sowie Frauen, die gerne sporadisch mithütten, sind jederzeit willkommen. Auskunft: Frauenverein Höngg, Doriana Vetsch, Tel. 044 342 11 67

## Sport

**Nautischer Club Zürich**

Ausbildung im Umgang mit Weidlingen und Motorbooten auf Fluss und See. Mo und Do, Training ab 17.30 Uhr, Mädchen und Knaben ab 10 Jahren.

Präsident Ernst Müller, Tel. P 044 461 49 26  
www.ncz.ch

**Pontonier-Sportverein Zürich**

Wasserfahren, das heisst: Rudern und Stacheln mit Weidlingen und Booten. Alter ab 10 J., Training Di und Fr, 18.30 bis 20 Uhr.

Präsident Stefan Büchi, Tel. P 043 534 05 38  
stefan.buechi@hopro.ch  
www.zuerichpontonier.ch

**Pro Senectute**

Sport ab 60: Turnen, Turnen im Sitzen, Aquafit, Volkstanzen

Koordination: S. Siegfried,  
Telefon 044 341 83 08,  
und M. Rütli, Tel. 044 341 79 07

**Radfahrerverein Höngg**

Radrennsport (geleitete Trainings) und sportliches Tourenfahren für Jugendliche und Erwachsene (Samstag).

Präsident: Dr. Guido Bergmaier,  
Im Wingert 3, 8049 Zürich,  
Telefon 044 341 17 63, www.rvhoengg.ch

**SLRG Sektion Höngg – die Höngger Rettungsschwimmer**

Kurse und Trainings für Rettungsschwimmer, Freitaucher, Aquafit, Jugendliche, Kinder u. v. m. Rettungsschwimm-Einsätze.

Präsident Martin Kömter, Tel. 044 340 28 40,  
hoengg@slrg.ch, www.slrg.ch/zh/hoengg

**Sportverein Höngg**

Fussballspielen bei den Juniorinnen und Junioren, Aktiven (2. und 4. Liga), Senioren oder Veteranen.

Präsident Martin Gubler,  
Tel. P 044 341 49 86, Tel. G 044 628 84 10  
www.svhoengg.ch

**Sportfischer Verein Höngg**

Am Giessen 15  
8049 Zürich

**Standschützen Höngg**

Haben Sie Interesse am sportlichen Schiessen mit Gewehr oder Pistole in unserer Schiessanlage auf dem Hönggerberg?

Präsident Bruno Grossmann,  
Tel. P 044 341 52 04, Tel. G 044 341 43 26  
brugro@bluewin.ch

**Tennis-Club Höngg**

## Höngger Senioren-Wandergruppe



Die Halbtags-Wanderung vom Mittwoch, 22. Juni, führt von Sihlwald über Langnau, Adliswil nach Leimbach. Die Wanderzeit beträgt rund zweieinhalb Stunden.

Die S4 (SZU-Sihltalbahn), mit Abfahrt in Zürich HB auf Gleis 1 oder 2 um 7.38 Uhr, bringt die Gruppe nach Sihlwald.

Nach einer kurzen Wanderung wird das Naturzentrum Sihlwald erreicht, wo eine Pause von 15 Minuten vorgesehen ist. Hier stehen die Informationstafeln über den Wildnispark Sihlwald, eines der grössten zusammenhängenden Waldgebiete der Schweiz. Über die Holzbrücke wird auf die rechte Seite der Sihl gewandert. Auf gut unterhaltenem Naturweg gehts dem Fluss entlang nach Langnau und Adliswil.

In Adliswil, das nach rund eineinhalb Stunden Wanderzeit erreicht wird, besteht die Möglichkeit, die Wanderung vorzeitig abzubrechen, alle 20 Minuten fährt ein Zug nach Zürich.

Nach kurzer Zeit nimmt die Gruppe wieder den gegenüber liegenden Uferweg nach Leimbach, das gegen 10.50 Uhr erreicht wird. Abfahrzeiten der SZU Richtung Zürich ..59/..19/..39, oder mit dem Bus Nr. 72 nach Morgental.

# Neuausrichtung des Forums Höngg

Pünktlich zum dreissigjährigen Bestehen des Forums Höngg erneuert die Kommission das Auftrittsbild. Auch das Programm erfährt Neuerungen: Die Anlässe sind durch das Jahr hindurch verteilt, und die Thematik ist breiter gestreut. Das neue Team hinter dem Forum ist nicht ganz unschuldig daran.

SARAH SIDLER

«Nichts ist dauernd als der Wechsel», heisst es im Vorwort des neuen Jahresprogramms des Forums Höngg, das dieses Jahr das erste Mal in Form eines übersichtlichen Leporellos erscheint. Somit weist das Jahresprogramm auf Neuerungen und personelle Wechsel des Forums Höngg hin, das eine unabhängige Kommission des Quartiervereins Höngg ist und zum Ziel hat, Musik, Literarisches und Theater im Ort zu fördern.

Zum einen setzt sich das Team des Forums seit rund zwei Jahren neu zusammen. Seit Anfang Jahr arbeiten Ruth Krampera, Maja Zweifel, Max Furrer, Yves Baer und der Präsident, François Baer, daran, das kulturelle Schaffen im Quartier zu fördern. Sie lösten Ursula Scherer, Maja Haselbach, Albert Britt, Christian Schmidt und Erika Ringger ab, die vorher jahrelang das Programm des Forums zusammengestellt haben. Doch das Vorwort des Leporellos weist auch auf Änderungen im Programm selbst hin: So organisieren die Mitglieder des Forums sechs bis acht Anlässe über das ganze Jahr hinweg verteilt. Die Anlässe finden somit nicht mehr wie bis anhin alle im letzten Quartal statt. Auch inhaltlich weht ein frischer Wind: «In den vergangenen fünf Jahren setzte das Forum auf Bewährtes», sagt François Baer. Das neue Forum-Team wolle das Programm etwas auffrischen und mehr Wagnisse



Ruth Krampera, Max Furrer, Maja Zweifel, François Baer und Yves Baer (von links) bilden den neuen Vorstand des Forums. Foto: Sarah Sidler

eingehen. So stehen neben dem Altbewährtem wie den zwei Konzerten des Orchestervereins, der Jazz-Session und dem Adventssingen, eine Lesung von Roger Graf, der die von ihm verfassten «Maloney»-Fälle liest, und die Geschichte vom Soldaten, ein musikalisches Kammerstück, auf dem Programm.

### Spontaneität ist gefragt

«In Zukunft möchten wir wieder vermehrt dem Theater, Kabarett und Autorenwort Platz geben und auch einmal etwas spontan organisieren», so Baer. Die Schwerpunkte werden aber bei der klassischen Musik, dem Jazz und dem offenen Singen bleiben. Dennoch schliesst Baer nicht aus, auch einmal etwas «Rockiges» für die

Jungen zu organisieren. Denn diese wolle man mit dem neuen Erscheinungsbild und dem aufgefrischtem Programm besonders ansprechen.

Damit die kulturinteressierten Höngger einfacher und schneller zu Informationen und Tickets kommen, ist die Internetseite [www.forumhoengg.ch](http://www.forumhoengg.ch) in Betrieb. Zudem wurde der Jahresbericht den Gönnern und Mitgliedern des Quartiervereins verteilt und liegt in Höngger Geschäften auf. Neu besteht die Möglichkeit, sich mit einer integrierten Bestellkarte Eintrittskarten und sogar ein Abonnement für Forum-Anlässe zukommen zu lassen.

Wer ein solches Jahresprogramm wünscht, hat die Möglichkeit, dies bei François Baer unter der Telefonnummer 044 447 40 44 zu bestellen.

## 34 Jahre ehrenamtlicher Dienst an den Betagten

Marlies Wahrenberger ist aus der Betriebskommission des Vereins Altersheim Riedhof Höngg zurückgetreten.

Marlies Wahrenberger ist in Oerlikon aufgewachsen. 1964 siedelte sie nach Höngg über. Sie war manches Jahr Dienstleiterin beim Auskunftsdienst der PTT und instruierte 16 Lehrklassen für diesen anspruchsvollen Dienst.

1970 bis 1990 gehörte sie der Kirchenpflege Heilig Geist als aktives Mitglied an. Im Vorstand des «Vereins Altersheim Riedhof Höngg» vertrat sie diese Behörde von 1971 bis 2002, von 1985 bis 2002 als Vizepräsidentin des Vereins. Von 1980 bis zur diesjährigen Generalversammlung des Vereins war sie zudem Mitglied der Betriebskommission.

Zum Wohle der älteren Generation hat sie in diesen Jahren viel geleistet. Sie schreibt selber: «Das Alterswohnheim Riedhof soll immer ein Daheim sein für alle Pensionärinnen und Pensionäre. Ein Haus, in dem man sich wohlfühlt, in dem man verstanden und ernst genommen wird, wo man bei Bedarf jede notwendige Hilfe und Pflege bekommt. So übt der Riedhof eine starke Ausstrahlung auf die Bevölkerung des Quartiers aus.»

### Rücktritt an der Generalversammlung

Anlässlich der Generalversammlung des Vereins vom 14. Juni trat Wahrenberger nun als Mitglied der Betriebskommission zurück. Die Höngger, vor allem die Betagten, danken ihr herzlich für den Dienst, den sie während so vieler Jahre ehrenamtlich geleistet hat.

Eingesandter Artikel von Karl Stokar

### Besammling:

7.25 Uhr beim Gruppentreffpunkt im Hauptbahnhof. 1/2-Taxi-Abos 8943 Sihlbrugg/Sihlwald: 3.80 Franken; Regenbogenkarte: Anschlussbillett 1-2 Zonen \*002 1/2 2.60 Franken, einfach. Organisationsbeitrag 3 Franken, es ist kein Kaffeehalt vorgesehen.

## «SAMMELAKTIONEN»

Kleider-, Schuh- und Lederwarensammlung



Mittwoch, 22. Juni 2005:

Zürich Kreis 10, Höngg

Donnerstag, 23. Juni 2005:

Zürich Kreis 11, Affoltern

Zürich Kreis 11, Seebach

Montag, 27. Juni 2005:

Zürich Kreis 11, Oerlikon

Zürich Kreis 12, Schwamendingen

Dienstag, 28. Juni 2005:

Zürich Kreis 12, Hirschwiesen

Zürich Kreis 10, Wipkingen

Wir bitten Sie höflich, das Sammelgut vor 8.00 Uhr auf das

Trottoir oder an den Strassenrand zu stellen.

Genaue Hinweise finden Sie auf dem Sammelsack.

Info: Telefon 0848 140 240

Die Sammlung findet bei jeder Witterung statt, auch nach Einbruch der Dunkelheit.

In Zusammenarbeit mit Tell-Text, [www.kleidersammlung.ch](http://www.kleidersammlung.ch)

Wir danken für Ihre Spende.

SoliTex  
menschen helfen menschen

VSP 001-040889



## Lieber ein Spatz aus der Gamelle...

Das traditionelle Sommerfest des Alterswohnheims Riedhof am letzten Samstag stand unter dem Motto «Militärisches wie anno dazumal». Die Höhepunkte der Veranstaltung waren die militärischen Leckerbissen, der Auftritt der Blaskapelle und nicht zuletzt der rockige Video-Clip «Baby Baby» mit den Pensionären in den Hauptrollen.

PABLO ASSANDRI

Letzten Samstag nutzte Jung und Alt die Gelegenheit, mit Freunden und Verwandten im Rosenhof des Alterswohnheims Riedhof bei Sonnenschein und guter Laune aus sicherer Entfernung der Militärzeit zu gedenken. Tarnnetze und Blachen halfen nach, sich geistig ins muntere Kasernenleben zurückzusetzen. Auch das Kulinarische, vor allem der Spatz aus der Gamelle, erinnerte entfernt an die Zeit, in der man stets erwartete, so bald wie möglich von der Feldpost beliefert zu werden. Andererseits kann sich der Verfasser dieser Zeilen nicht daran entsinnen, in der Rekrutenschule in den Genuss eines Schweidenbratens aus dem Oklahoma-Grill gekommen zu sein...

### Kaffee, Kuchen und Blasmusik

Zum Kaffee gab es dann die Qual der Wahl zwischen Kuchenbuffet und Patisserie, bevor der Heimleiter Rudolf Huber übers Mikrofon das weitere Programm bekannt gab und den Auftritt des Musikvereins Hausen am Albis ankündigte. Die Blaska-



Die Blaskapelle des Musikvereins Hausen am Albis unterhielt die Gäste des Riedhof-Festes. Foto: Pablo Assandri

pelle schepperte auch gleich fröhlich los und die Musik veranlasste Pensionäre und Gäste dazu fröhlich mitzuschaukeln. Liebhabern der elektrisch verstärkten Musik wurde ein Video-Clip vom vergangenen Jahr mit den Bewohnern des Riedhofs in den Hauptrollen vorgeführt.

### Störung der Nachtruhe im Alterswohnheim

Was machen Pensionäre, wenn es abends langweilig wird und nichts läuft? Sie schnallen sich die elektrische Gitarre um, stellen das Schlag-

zeug auf, drehen den Verstärker auf volle Lautstärke und rocken und tanzen, bis die Polizei wegen Störung der Nachtruhe einrücken muss. Die rüstigen Seniorinnen und Senioren lassen sich aber nicht beirren, traktieren die Beamten mit allerlei zur Verfügung stehenden Gehhilfen, werfen sie hinaus und weiter geht die Party. – Zu Zeiten der volksverdummenden Video-Clips à la Viva und MTV ist der Video-Clip «Baby Baby» der reinste Knüller! Wer ihn noch nicht gesehen hat, der darf warten und hoffen, dass er am nächsten Sommerfest wieder gezeigt wird.

## Kirchliche Anzeigen

<b>Reformierte Kirchgemeinde Höngg</b> Sonntag, 19. Juni		10.00 Wortgottesdienst mit integrierter Elki-Feier, anschliessend Familientag Opfer: für die Flüchtlingshilfe der Caritas
10.00 Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag mit Pfrn. Carola Jost-Franz Kollekte: Flüchtlingskollekte für das HEKS		Wochenveranstaltung Dienstag, 21. Juni
11.00 Rütihof-Gottesdienst «Matthias und sein Traum» in der Quartierschür Rütihof mit Klein und Gross, anschliessend Brunch und Spielkiste für Kinder mit Jean E. Bollier, Pfr. Markus Fässler, Claire-Lise Kraft und Dirk Dahlhaus		10.00 Andacht im Alterswohnheim Riedhof 14.00 Begegnungsnachmittag der Frauengruppe Donnerstag, 23. Juni
		8.30 Rosenkranz 9.00 Heilige Messe
Wochenveranstaltungen Dienstag, 21. Juni		<b>Freikirche Höngg Openhouse Hurdäcker</b> Hurdäckerstrasse 17
10.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Andacht, Pastoralassistent Meinrad Furrer		Samstag, 18. Juni
Mittwoch, 22. Juni		19.30 Kein Gottesdienst
14.00 «Sonnegg»-Café für alle, Spielmöglichkeit, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53		Wochenveranstaltung Dienstag, 21. Juni
Donnerstag, 23. Juni		20.00 Männertrüff Hurdäckerstrasse 17
10.15 bis 11.30 Uhr im «Sonnegg»: Frauen lesen die Bibel, Pfrn. Carola Jost		<b>Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg</b> Bauherrenstrasse 44
Freitag, 24. Juni		Sonntag, 19. Juni
19.00 bis 22.30 Uhr «Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg», der Treff für 13- bis 16-jährige Jugendliche ist offen		9.30 Gebetsgemeinschaft 10.00 Bezirksgottesdienst Predigt: Pfrn. Elsbeth von Känel gleichzeitig Kinderhort Anschliessend Berichterstattung von der jährlichen Konferenz. Kirchenkaffee
Samstag, 25. Juni		Wochenveranstaltungen Dienstag, 21. Juni
10.00 bis 10.30 Uhr: «Lüüchtchäfer flüüg» – Fiire mit de Chline für ganz viele Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern von 0 bis 4 Jahren in der ref. Kirche. Anschliessend Znüni im «Sonnegg». Mitbringen: Für jedes Kind eine mit Namen versehene Taschenlampe, Pfrn. Carola Jost-Franz, Regine von Hoff und Mitarbeiterinnen		18.30 Unti-Bibelkunde in der EMK Oerlikon Donnerstag, 23. Juni
		14.00 Bibelstunde in der EMK Oerlikon
<b>Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg</b> Donnerstag, 16. Juni		<b>Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen</b> Sonntag, 19. Juni
8.30 Rosenkranz 9.00 Heilige Messe		10.00 Pfr. Jean-Marc Monhart Konfirmationsgottesdienst Mitwirkung des Fernando-Fatini-Jazzquartetts Anschliessend Apéro Kollekte: Jugendkollekte
Freitag, 17. Juni		10.00 Kindergottesdienst im Kirchgemeindehaus
9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach		Wochenveranstaltung Freitag, 24. Juni
Samstag, 18. Juni		16.15 Kigo im Foyer
18.00 Wortgottesdienst Sonntag, 19. Juni		
9.45 Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach		

## Samstagsmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger AerztInnen

18. Juni Dr. med. M. Busslinger  
Von 9.00 Nordstrasse 89  
bis 12.00 Uhr 8037 Zürich  
für Notfälle Telefon 044 361 64 00

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:  
**Ärztefon 044 421 21 21**  
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln  
NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.



## Zahnärztliche Notfälle

Dr. med. dent. Silvio Grilec  
Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich  
Telefon 044 342 44 11  
www.grilec.ch

## Tierärztlicher Notfalldienst

## Notfallarzt

Samstag, 18., und Sonntag, 19. Juni  
Dres. C. und A. Müller, Limmattalstr. 61,  
8954 Geroldswil, Telefon 044 748 47 00

Zentrale Auskunftstelle Limmattal  
und Umgebung, Telefon 044 740 98 38

## Nachtdienst-Apotheken

## Apotheken-Dienstturnus

Der Abenddienst dauert bis 22 Uhr. Ab 22 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztelefon (Telefon 044 421 21 21) erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

## Spezielle Dienstleistungen

Sauerstoffdepot: Limmattalplatz-Apotheke, Limmattalstrasse 119, Telefonnummer 043 366 60 20

Sauerstoff-Notfalldepot der Limmattalplatz-Apotheke für dringende Fälle nachts sowie an Sonn- und Feiertagen, vis-à-vis der Apotheke, im Hotel X-TRA, the hotel, Limmattalstrasse 118. Anmeldung 043 366 60 20 (Apotheke) oder Telefon 044 488 45 95 (Hotel-Réception).

Der Dienstturnus und andere Dienstleistungen der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apo-zuerich.ch>

## Serie 9

Limmattalplatz-Apotheke, Limmattalstr. 119,  
Haltestelle Limmattalplatz,  
Telefon 043 366 60 20

Sternen-Apotheke, Schaffhauserstr. 350  
Haltestelle Sternen Oerlikon,  
Telefon 044 311 53 33

24-Stunden-Service  
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14,  
Haltestelle Bellevue, Tel. 044 266 62 22

## Spielgruppe „s'Rägebögli“

im Rütihof (1 m oberen Boden 7)

Ab August werden Plätze frei –  
jetzt anmelden!

Anmeldung und Infos bei  
Viviane Papapaschalis-Lauer

Telefon 044 342 36 90  
oder Telefon 044 341 93 66



## Alterswohnheim Riedhof Höngg

Die Cafeteria am Riedhofweg 4,  
8049 Zürich, ist täglich geöffnet  
von 10 bis 11 und 14 bis 16.30 Uhr.

[www.riedhof.ch](http://www.riedhof.ch)

## Nächste Veranstaltungen

## Mittwoch, 22. Juni, 18.30 Uhr

Ivaylo Kovachev, Klavier und Dessi Peteva,  
Flöte

## Mittwoch, 29. Juni, 15 Uhr,

Armin Binotto: «Unsere Namen, woher sie  
kommen – was sie bedeuten»

## Sonntag, 3. Juli, 10 Uhr

Gottesdienst Pfr. M. Fässler

## Montag, 4. Juli, 18.30 Uhr

Eva Markus spielt Werke von Haydn,  
Brahms und Schubert

## Freitag, 8. Juli, 18.30 Uhr

Karin Meyer: «Praktische Fragen des  
Erbrechts», auch für Angehörige

## Montag, 11. Juli, 18.30 Uhr

Klaviertrio: L. Brahn, Klarinette, C. Herrmann  
(Violoncello) und H. Schmid Wyss  
(Klavier)

## Mittwoch, 20. Juli, 15 Uhr

Claudio De Bartolo: Schlagernachmittag

## Donnerstag, 28. Juli, 14.30 Uhr

Schuhverkauf im Saal (Peter Schibler)  
Besichtigung und Infos für Interessenten,  
jeweils am 3. Dienstag des Monats: 21.  
Juni, 19. Juli, 16. August: 15.00 Uhr

Änderungen vorbehalten, siehe auch auf  
der Homepage: [www.riedhof.ch](http://www.riedhof.ch)

Der Riedhof würde sich bei allen  
Veranstaltungen auch über auswärtige  
Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

**Jeweils am 3. Dienstag des Monats  
gibt es im Riedhof eine zirka ein-  
stündige Information für Interessenten,  
verbunden mit einem kleinen  
Rundgang. Treffpunkt um 15 Uhr  
in unserer Cafeteria.**

Wohnen Sie im Quartier und möchten Sie  
öfters im Riedhof um 11.30 Uhr das Mit-  
tagessen einnehmen? Gerne reservieren  
wir Ihnen einen Platz in der Cafeteria.  
(Fr. 14.–/sonntags Fr. 17.–; Anmeldung  
bis 9 Uhr, Telefon 044 344 33 33).

## Projekt Neues Bistro im Turbinenhaus bewilligt

Der Stadtrat hat das Projekt für die Instandstellung des am Limmatauferweg gelegenen denkmalgeschützten ehemaligen Turbinenhauses bei der Fabrik Am Wasser samt dem vorgesehenen Einbau eines Bistros bewilligt. Dazu genehmigte er für die Renovation der Bausubstanz, der Umgebung und des Parkplatzareals gebundene Ausgaben von 2,682 Millionen und für den Ausbau als Bistro im Erdgeschoss und als Mehrzweckraum (im Obergeschoss) für das benachbarte Schulhaus zusätzlich einen Objektkredit von 1,713 Millionen.

Das kleine Bistro mit 38 Plätzen, Take-Away und Gartenwirtschaft soll einerseits den Arbeitnehmenden der Gewerbeliegenschaft und andererseits den Personen, welche täglich den attraktiven Limmatauferweg frequentieren, dienen. Seit dem Abbruch des auf der andern Seite der Limmat gelegenen städtischen Restaurants «Neues Stadion» besteht zwischen Wipkingenplatz und Werdinsel keine an der Limmat gelegene Einkehrmöglichkeit mit Toilette mehr.

## Nicht nur Kinder brauchen Märchen

Ökumenischer Frauentreff mit Morgenessen am Samstag, 18. Juni, von 9 bis 11 Uhr, im Café Sonnegg, mit Ursina Lüthi, Märchen-Erzählerin vom Märchenbuchladen Zürich. «Märchen faszinieren, sie wecken Erinnerungen, eine Sehnsucht in uns – nach Ruhe, nach Erzählen und Zuhören, nach magischen Geschichten. Märchen sind kluge Wegweiser, gewachsene Lebenserfahrungen, überliefert in Bildersprache.»

Die bekannte Märchenerzählerin Ursina Lüthi bringt die Botschaft und Faszination der Märchen auch für Erwachsene näher. Zugleich gibt sie konkrete Anregungen, um Kinder Märchen zu erzählen.

Infos bei Lotte Maag-Wyss, Telefonnummer 043 311 40 62 und [www.refhoengg.ch](http://www.refhoengg.ch)

Mittwoch, 22. Juni, 20.00 Uhr  
in der ref. Kirche Höngg

## Serenade des Orchestervereins Höngg

Joseph Haydn (1732–1809)  
*Sinfonie Nr.6 D-Dur «Le Matin»*

Ferenc Farkas (1905–2000)  
*Partita all'ungarica*

Ralph Vaughan Williams (1872–1958)  
*Fantasia on Greensleeves*

Edward Elgar (1857–1934)  
*Chanson de matin Op.15, No.2*  
*Chanson de nuit Op.15, No.1*

Eintritt frei, Kollekte

Vorverkauf UBS AG, Filiale Höngg Galerie Zentrum  
Limmattalstr. 180 Regensdorferstr. 2  
8049 Zürich 8049 Zürich

[www.forumhoengg.ch](http://www.forumhoengg.ch)

# Forum Höngg

Kulturkommission des Quartiervereins Höngg

Selbstständigkeit, Verhandlungsgeschick, Initiative und eine kommunikative Persönlichkeit sind die wichtigsten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Verkaufstätigkeit in einem dynamischen Markt.

Zur Teamergänzung unserer Filiale in Oerlikon suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

28- bis 35-jährige evtl. **branchenerfahrene** Persönlichkeit für die Stelle als

PERSONALBERATER  
Fachbereich Bau/Technik/Industrie

Ehrgeiz, gute Umgangsformen, ein hohes Mass an Motivation sowie ihr verkäuferisches Flair unterstützen Sie bei täglichen Beratungs-/Verkaufsgesprächen bei Stellensuchenden und Kundenfirmen. Sie verfügen über eine technische-/handwerkliche Grundausbildung mit kaufmännischer Weiterbildung (z.B. Handelsschule, Techn. Kaufmann usw.), gute EDV-Anwenderkenntnisse (MS-Office), über eigenen Pw und sind ortsansässig im Raum Oerlikon und Umgebung.

Suchen Sie ein weitgehend selbstbestimmendes Tätigkeitsgebiet und ein leistungsorientiertes Arbeitsumfeld? Wir bieten Ihnen die entsprechenden Rahmenbedingungen.

Interessiert? Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen.

**Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto an:**

Job One AG  
Herr P. Boss, Regionaldirektion  
Panoramastrasse 1, 3601 Thun.

VSP 005-448187

Job One AG  
Temporär- und Dauerstellen

Edisonstrasse 10 - 8050 Zürich-Oerlikon  
Tel. 044 317 13 13 - Fax 044 317 13 12

E-Mail: [zuerich@jobone.ch](mailto:zuerich@jobone.ch) [www.jobone.ch](http://www.jobone.ch)

## Sind Sie sicher?

**Einbrecher von Pol...**  
Am frühen Donnerstag  
Zürich dank der feine  
no von der Geerenecke  
mmen. Gemäss Polizeia  
er kurz nach 3 Uhr, dass  
an der Konradstrasse i  
be eingeschlagen worde  
Tatort eintraf, waren die  
fielen den Polizisten zw  
Streifenwagens in

**Schützen Sie sich  
und Ihr Eigentum vor  
Verbrechen!  
Wie? Wir beraten Sie  
diskret, neutral  
und kostenlos in allen  
Sicherheitsfragen.  
Tel. 044 216 76 25**

**Sicher  
in Zürich**  
50 Jahre  
Polizeiliche Beratungsstelle

Grüngasse 19  
8004 Zürich  
[www.polizei-beratung.ch](http://www.polizei-beratung.ch)

VSP 127-703165

## Kinder- und Elternflohmarkt

Am Mittwochnachmittag, 22. Juni, findet von 14 bis 17 Uhr der Kinder- und Elternflohmarkt im GZ Wipkingen statt.

Kinder und ihre Eltern können Spielsachen und saubere Kinderkleider tauschen und verkaufen. Auch wer nur wenig anzubieten hat, ist herzlich willkommen, Standplätze können geteilt werden und stehen gratis, ohne Voranmeldung zur Verfügung. Kinder können eine Decke mitbringen. Der Flohmarkt findet bei schönem Wetter draussen und sonst im Saal statt. (e)

## GZ AKTUELL

**Gemeinschaftszentrum Wipkingen**  
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,  
Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

## Kinderflohmarkt

Mittwoch, 22. Juni, 14 bis 17 Uhr. Kinder nehmen Tücher als Unterlage mit, für Eltern stehen Tische bereit. Parken auf dem Areal verboten, Ein- und Ausladen fünfzehn Minuten vor und nach dem Flohmarkt möglich.

## Werkatelier

Filzen: Bis 24. Juni. Unversponnene Wolle wird verarbeitet, um daraus Finken, Taschen, Spielsachen und so weiter herzustellen.

## Holzwerkstatt

Flugzeuge aus Holz und Karton: bis 2. Juli. Mit einfachen Materialien kann man einen Segler herstellen.

Neu von Zweifel:  
Curry Oriental Chips.

Achtung! Krack-nacks!



**cerebral** [www.cerebral.ch](http://www.cerebral.ch)

## AUS DEM GEMEINDERAT



Hoher Besuch aus Bern an der Gemeinderatssitzung vom Mittwoch, 8. Juni:

Auf der Tribüne sass zu Beginn der Ratssitzung drei Mitglieder der Bundesversammlung. Die Mitglieder der Fraktion «gauche toute», Marianne Huguenin, Josef Zisyadis und Pierre Vanek, machten während ihres jährlichen Fraktionsausfluges Halt im Rathaus von Zürich. Welche Eindrücke haben sie wohl mit zurück in ihre politische Arbeit genommen? Bezüglich des Verhaltens einzelner Ratsmitglieder lassen sich die beiden Parlamente sicher vergleichen...

Vom Ratspräsidenten begrüsst wurde neben den Gästen aus Bern auch der vor einer Woche gewählte

neue Datenschutzbeauftragte der Stadt Zürich, Marcel Studer.

Der Stadtrat hat eine Zonenplanänderung und damit verbunden den Einbezug eines Wohnanteils für das Gebiet rund um den Bahnhof Hardbrücke beantragt. Das Gebiet soll zur Zentrumszone mit verschiedenen Nutzungen werden. In der Bau- und Zonenordnung (BZO) ist für dieses Gebiet ein Wohnanteil von 0 Prozent vorgesehen. Nach wochenlangem Feilschen in der vorbereitenden Gemeinderatskommission konnte in der Abstimmung ein Wohnanteil von 50 Prozent erreicht werden. Diese Abstimmung bekräftigt den Wunsch nach einer weiteren Entwicklung des ganzen Gebiets Zürich West. Damit ein solches Quartier aber als Ort der Lebendigkeit funktionieren kann, sind neben Arbeits- und Kulturangeboten Wohnmöglichkeiten notwendig.

Nach dem Ja für den Ausbau des Letzigrunds an der Abstimmungsurne war bei der Vorlage zu Fussballfeldern im Bereich Juchhof viel sportliche Energie zu spüren. Sowohl dem Bau von drei Trainingsfussballfeldern als auch der verbesserten Anbindung dieses Gebietes an den öffentlichen Verkehr stimmte der Rat mit hoher Mehrheit zu. Der öffentliche Verkehr wird auch im Gebiet von Zürich Nord weiter ausgebaut: Die SBB-Brücke über die Schaffhauserstrasse in Oerlikon wird 2006 mehr als doppelt so lang wie bisher werden. Damit wird eine wichtige Voraussetzung für den diskutierten Umsteigebahnhof geschaffen. Bereits mit der neuen Brücke wird zudem eine direkte Fussgänger Verbindung zum Hallenstadion erstellt. Diese Massnahmen sind unumgänglich, wollen wir doch, dass in der Stadt Zürich weiterhin interessante und spannende Kultur-

und Sportgrossveranstaltungen stattfinden können, ohne dass dabei der Verkehr im ganzen Grossraum Zürich zum Erliegen kommt. Das ganze Gebiet Zürich Nord ist weit über die Stadtgrenze von Bedeutung, deshalb beantragt die Spezialkommission Verkehr des Gemeinderates, dass sich der Kanton auch an den Investitionskosten für das geplante Umsteigezentrum beteiligt. Alle Vorstösse zu Gunsten eines sorgfältigen Ausbaus des öffentlichen Verkehrs wurden vom Gemeinderat mit offensichtlichem Mehr überwiesen.

Übrigens: Auch wer nicht in Bern politisiert, kann auf der Tribüne des Rathauses Platz nehmen. Die Ratssitzungen sind öffentlich und finden jeweils mittwochs von 17 bis 20 Uhr statt – die Traktandenliste wird selbsttags im «Tagblatt» publiziert.

CHRISTINE STOKAR GASSER, SP

## NÄCHSTENS

**16. Juni.** Das Sozialzentrum Hönggerstrasse, das auch für Höngg zuständig ist, stellt sich der Bevölkerung vor.

**18 bis 20 Uhr, Hönggerstrasse 24**

**17. Juni.** Caliente! Festival Tropical.

**18 bis 4.30 Uhr, Volkshaus, Helvetiaplatz, Zeughausareal**

**17. Juni.** 75 Jahre Pikett Glattal mit Festwirtschaft, Einweihung des neuen Löschfahrzeugs, Musik, Firefighter-Bar und Kino.

**16 bis 2 Uhr, Marktplatz Oerlikon und Depot Baumackerstrasse**

**18. Juni.** 75 Jahre Pikett Glattal mit diversen Jubiläumsaktivitäten. Details siehe [www.pikettglattal.ch](http://www.pikettglattal.ch).

**8 bis 2 Uhr, Raum Marktplatz, Baumackerstrasse, Oerlikon**

**18. Juni.** Caliente! Festival Tropical.

**14 bis 4.30 Uhr, Volkshaus, Helvetiaplatz, Zeughausareal**

**19. Juni.** Special-Guest-Gottesdienst der Evangelisch-Methodistischen Kirche Zürich Nord.

**10 Uhr, Regensbergerstrasse 148**

**19. Juni.** Caliente! Festival Tropical.

**14 bis 21.30 Uhr, Volkshaus, Helvetiaplatz, Zeughausareal**

**19. Juni.** Drums and Percussion School of African Percussion mit Auf-führung der Kinderkurse, Workshops und Konzerten mit Feuerperformance. Eintritt frei.

**Ab 17 Uhr, Flussbar, Dynamo, Wasserwerkstrasse 21**

**21. Juni.** «Die Amtshäuser – Verwaltungszentrum für Gross-Zürich», Führung, durchgeführt von der städtischen und der kantonalen Denkmalpflege.

**17.30 Uhr, städtisches Amtshaus IV, Lindenhofstrasse 19**

**21. Juni.** Sommerkonzert des Musikvereins Eintracht Höngg.

**19.30 Uhr, Grossmünster-Terrasse**

**22. Juni.** Kinderkleider und -artikel tauschen und verkaufen am Kinder- und Elternflohmarkt. Standplätze stehen ohne Anmeldung gratis zur Verfügung.

**14 bis 17 Uhr, GZ Wipkingen**

## AUS DEM KANTONSRAT



Wenn Kantonsrätinnen und Kantonsräte am Montagmorgen in den Ratssaal kommen und das Fernsehen ist da, ist der erste Gedanke: «Heute muss ein sehr wichtiges

Thema behandelt werden.» Am 13. Juni war der Anlass eine Einzelinitiative, welche die Einführung einer Pferdsteuer forderte. Das Kriterium für SF1, den Kantonsrat zu filmen, war vermutlich nicht die Wichtigkeit des Geschäfts, sondern das telegene Thema: Pferd und Hund. Der Einzelinitiant und Hundehalter Rüe-gger

ärgerte sich, weil Pferdehalter und -halterinnen im Gegensatz zu Hundebesitzern keine Steuern für ihr Haustier bezahlen müssen. Er forderte die Pferdsteuer, da Pferdehufe Waldwege zerstörten, nach Regenschauern auf Trabstrecken ohne schmutzige Schuhe kein Durchkommen mehr sei, und die öffentliche Hand wegen des Instandstellens der beschädigten Wege schwer belastet werde. Der Kantonsrat unterstützte Rüe-ggers Einzelinitiative mit keiner Stimme. Die Priorisierung von wichtigen und unwichtigen Themen scheint anders zu sein, ob man Fernsehen macht oder im Kantonsrat sitzt. Den Pferdemit räumte übrigens der Rüe-gger-Dackel selber weg. Er frass ihn für die

TV-Sendung genüsslich vor laufender Kamera.

Das Haupttraktandum der Kantonsratssitzung war ein Bericht, der eine Zwischenbilanz der gesundheitspolitischen Umstrukturierung mittels Spital-, Psychiatrie- und Pflegeheimliste im Kanton Zürich aufzeigt. Der umfassende Bericht zeigt auf eindrückliche Weise die Wirkungen der Spitalschliessungen auf die stationäre somatische Akutversorgung im Kanton auf. Zehn Betriebe wurden seit 1990 geschlossen, der Bettenbestand von 6849 auf 4817 reduziert. Regierungsrätin Verena Diener erklärte, dass unter anderem wegen der Spitalschliessungen der Kanton Zürich im letzten Jahr das niedrigste Wach-

tum der Krankenkassenprämien ausweise.

Der Kantonsrat schloss seine Montagssitzung schliesslich mit einem Bekenntnis zur Pflege- und Betreuungsqualität in ambulanten und stationären Einrichtungen des Gesundheitswesens ab. Der Regierungsrat wird gebeten, im Kanton Zürich ein einheitliches Fehlermeldesystem einzurichten, damit Pflegenden, Ärzte und Therapeuten aus Fehlern lernen können. Die manchmal fatalen Folgen von Pflege- und Behandlungsfehlern sind nun einmal nicht so leicht aus der Welt zu schaffen, wie Pferdemit, welchen der Dackel frisst.

HEIDI BUCHER, GP

## Generalversammlung der FDP 10 Wipkingen

An der traditionell im Restaurant Buche durchgeführten Generalversammlung der FDP 10 Wipkingen vom 31. Mai stellten sich sieben der zwölf nominierten Kandidaten für die Gemeinderatswahlen vor. Werner Hottinger ist nach langen Jahren aus dem Vorstand zurückgetreten. Der wiedergewählte Präsident Urs Brogli dankte Werner Hottinger für sein grosses Engagement für die Quartiergruppe Wipkingen der FDP 10. Der Dank ging auch an Dora Hottinger, welche die FDP 10 an allen Standaktionen unterstützte. (e)

## Liebe Quartierbewohner

Das «Lila Haus» im Zentrum von Höngg hat seit der Eröffnung 1997 stetig an Bekanntheitsgrad im Quartier gewonnen. Durch regelmässige Öffentlichkeitsarbeit, die enge Zusammenarbeit mit den Höngger Vereinen und durch den gemeinsamen Auftritt mit dem Quartiertreff Rütihof entwickelte sich der Treff bei der Quartierbevölkerung immer mehr zu

dem, was er heute ist, nämlich zu einem lebendigen Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Das Nebeneinander war nicht immer einfach, aber mit der nötigen Toleranz von allen Seiten wurde es möglich. Dank der Unterstützung der engagierten Höngger Quartierbevölkerung und einem professionellen, gut eingespieltem Team konnte in den letzten Jahren in beiden Quartiertreffs ein farbiges, vielfältiges Puzzle von Aktivitäten für die gesamte Höngger Bevölkerung entstehen.

Seit bald zehn Jahren arbeite ich in den Quartiertreffs Höngg und Rütihof. Nun habe ich die Segel neu gesetzt. So weht mich der Wind vorerst in Richtung Zentralamerika, in den Dschungel von Costa Rica – zum Abschalten und Auftanken.

Für die offene und unterstützende Zusammenarbeit, die ich während meiner Tätigkeit erfahren durfte, danke ich der Höngger Bevölkerung herzlich!

MAJA BLEIBLER

## MEINUNG

## Kontaktlinsen



Jeder Mensch hat ein ganz individuelles Augenprofil, daher gibt es nicht **die Kontaktlinse für alle**, jede Anpassung bedarf einer genauen Abklärung.

Lassen Sie deshalb nur Profis an Ihre Augen, sie werden es Ihnen danken.

Mehr INFOs unter 044 341 20 10

## Für mehr Freiheit beim Sport



## Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen

Jürg Götti

Master of Science in Clinical Optometry eid. dipl. Augenoptiker Sportoptometrist Limmattalstrasse 204 8049 Zürich-Höngg Telefon 044 341 20 10

## DIE UMFRAGE

**Können auch Sie sich vorstellen, in Höngg alt zu werden?**



*Ja, meine Mutter war in der Altersresidenz Riedhof sehr gut aufgehoben. Die Leute, die dort arbeiten sind nett. Der Mensch steht im Mittelpunkt und Feste werden gefeiert. Auch vom*

*Fest am letzten Samstag habe ich gelesen, doch ging ich aus Zeitmangel nicht dorthin. Ich bin in Höngg aufgewachsen, meine Kinder sind schon erwachsen, und ich kann mir gut vorstellen, hier alt zu werden.*



*Es ist mir nicht aufgefallen, dass es viele Einrichtungen für ältere Leute gibt. Sie stören mich auch nicht. Ich frage mich nur, ob Höngg nicht ein zu hektisches Quartier für ältere Leute ist, wie zum Beispiel hier der Meierhofplatz. Vielleicht ist das Quartier auch wegen dem hügeligen Gelände nicht für ältere Menschen geeignet. Ich bin kein Stadtmensch und kann mir daher nicht vorstellen, in Höngg alt zu werden.*

*Ich besuche im Rütihof Sprachkurse, gehe an Grillabende und Apéros. Diese Treffen finde ich für den sozialen Kontakt gut. Ich denke nicht, dass es in Höngg zu viele alte Menschen gibt. Es hat, glaube ich, eine gesunde Mischung von Jung und Alt. Ich werde in Höngg bleiben, weil ich hier eine Wohnung habe und weil es mir hier gut gefällt.*



*Ich besuche im Rütihof Sprachkurse, gehe an Grillabende und Apéros. Diese Treffen finde ich für den sozialen Kontakt gut. Ich denke nicht, dass es in Höngg zu viele alte Menschen gibt. Es hat, glaube ich, eine gesunde Mischung von Jung und Alt. Ich werde in Höngg bleiben, weil ich hier eine Wohnung habe und weil es mir hier gut gefällt.*

*Ich besuche im Rütihof Sprachkurse, gehe an Grillabende und Apéros. Diese Treffen finde ich für den sozialen Kontakt gut. Ich denke nicht, dass es in Höngg zu viele alte Menschen gibt. Es hat, glaube ich, eine gesunde Mischung von Jung und Alt. Ich werde in Höngg bleiben, weil ich hier eine Wohnung habe und weil es mir hier gut gefällt.*

## Weinprobe 2005 der Zunft Höngg

Eine Weinprobe in bewährter Tradition der Zunft Höngg hätte es nach dem Willen der Veranstalter werden sollen, aber dann kam alles ganz anders. Was als Hommage an die Weine der iberischen Halbinsel begann, endete weit nach Mitternacht ausser Programm in einer opulenten und überraschungsreichen Feier zu Ehren des scheidenden Zunftmeisters Peter Aisslinger.

Walter Zweifel, Zunftvorsteher und Geschäftsführer der gastgebenden Weinkellerei Zweifel und Co. AG, entführte die Gäste in seinem einleitenden Referat auf die iberische Halbinsel und brachte ihnen die grossen Weinregionen Portugals und Spaniens und deren önologische Spezialitäten nahe. Die Weine wurden dabei entsprechend bewährter Höngger Weinprobe-Tradition in ein Menü mit iberischen kulinarischen Köstlichkeiten eingebettet.

Während des Hauptgangs, kontrastierend zu je einem kraftvollen und bouquetreichen Rotwein aus spanischen beziehungsweise portugiesischen Reblagen des Douro-Tals, präsentierte Stubenmeister Daniel Fontollet dem Höngger Zunftmeister Peter Aisslinger den neuen Höngger Clevner 2004 vom Chillesteig. Dieser verkostete den Tropfen fachmännisch, holte bei seinen beiden Zunftmeister-Ehregästen Hans G. Syz (Saffran) und Beat Sigg (Oberstrass) eine externe Zweitmeinung ein und erteilte dem neuen Zunftwein anschliessend das obligate «Gut zum Trunk».



Die Zunftgesellen Martin Dübendorfer und Marcel Aisslinger bringen Stubenmeister Daniel Fontollet den neuen Höngger Clevner 2004 vom Chillesteig zur Präsentation vor dem Zunftmeister.

Foto: Michael Hilti

Um 23.30 Uhr hätte der Zunftmeister die Weinprobe 2005 beenden sollen.

### Saubannerzug um Mitternacht

Doch da brach lauter Trommelwirbel über die überraschte Festgesellschaft herein, und unter klingendem Spiel des Zunftspiels der Zunft zur Waag (Stadtmusik Eintracht Zürich) marschierte in nicht enden wollendem Jungzünfter-Harst ein Saubannerzug

in den Fasskeller ein, um dem scheidenden Höngger Zunftmeister die Ehre zu erweisen. Jungzünfter-Obmann Michael Hilti (Höngg), René Kalt (Waag) und Marc Steiner (Weggen) würdigten zuerst in einer brillant aufeinander abgestimmten Laudatio gemeinsam Aisslingers Verdienste und stellten die kritische Frage, ob sich der Geehrte bei seiner Zunft je ein Mandat für seine gesanglichen Eskapaden als singender Zunftmeister geholt habe. Mit einer hervor-

ragend getexteten Schnitzelbank, untermalt mit witzigen Karikaturen und von René Kalt zur Melodie des «Schacher Seppeli» gekonnt vorgelesen, wurde ausserdem der Beweis erbracht, dass sich Sangeskunst nicht nur auf den Höngger Zunftmeister beschränkt.

Ausführlicher Bericht und weitere Fotos unter: [www.zunft-hoengg.ch](http://www.zunft-hoengg.ch)

Eingesandter Artikel von Ueli Friedländer

## «Der beste Sporttag aller Zeiten»

**Vor dem Turnerhaus stehen ungefähr 200 Kinder, die gespannt auf ihre Aufgabe warten. Insgesamt 14 Posten werden dazu dienen, den Kindern neue Sportarten zu zeigen.**

Das Ganze beginnt um 8.30 Uhr. Jedes einzelne Kind begibt sich zu einem Posten und versucht, die maximale Punktzahl von zehn Punkten zu erreichen. Die längste Warteschlange ist bei den Posten Fussball, Weitsprung, Weitwurf, Schnellauf und Eiertragen. Die Teilnehmer geben ihr Bestes, um zu gewinnen. Denn von

jeder Klasse gibt es einen Gewinner.

Um 10 Uhr gibt es für jeden, der Hunger und Lust auf ein Brötchen mit einem Schokoriegel hat, einen Znüni. Eine Viertelstunde später gehts mit dem Postenlauf weiter. Ganz zu Ende ist der Postenlauf erst um 11.45 Uhr. Die Mittelstufen-Schüler müssen ihr Mittagessen zu Hause essen, im Gegensatz zu den Unterstüflern, die ihr Essen auf dem Sportplatz einnehmen, so dass sie gleich danach mit Fussball, Mattenlauf und anderen Mannschaftssportarten beginnen können.

Die Kindergärtner vom Wettin-

gertobel und vom Vogtsrain geniessen ihren freien Nachmittag an der heissen Sonne.

### Ein Eis zur Abkühlung

Die älteren, also die Mittelstüfler, kommen um 13.45 Uhr wieder, gestärkt für das Fussball oder Ballüber-die-Schnur-Turnier. Bei diesem Turnier sind mehr Viert- und Fünft-Klässler dabei, man sieht aber auch Sechst-Klässler spielen. Das Turnier hat drei Gruppen, die je einmal gegeneinander spielen. Ein Spiel dauert rund zehn Minuten. Neben dem Ball-

über-die-Schnur-Turnier spielen die restlichen Kinder Fussball. Nach 45 Minuten gibts dann eine Pause, in der sich alle mit einem Eis abkühlen. Die Fussball-Gruppe spielt schon weiter, die Ballüber-die-Schnur-Gruppe hingegen sitzt noch fünf Minuten an der Sonne und ruht sich aus.

Um 15.25 Uhr ist der Sporttag zu Ende, und alle gehen nach Hause. Was den Lehrern gefällt, ist, dass jedes Kind ein lächelndes Gesicht hat.

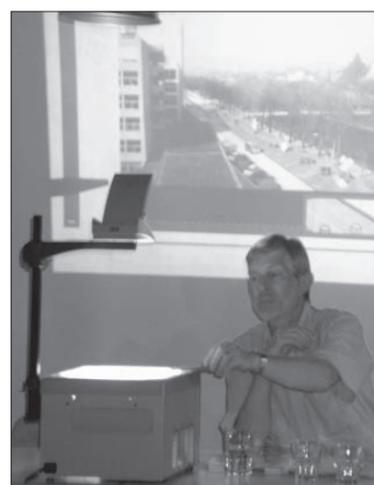
Eingesandter Artikel von Daniela Willi, einer Teilnehmerin aus der sechsten Klasse

## Stadtrat Martin Waser bei der SP Zürich 10

Stadtrat Martin Waser folgte einer Einladung der SP 10 und erläuterte die am 1. April präsentierte Projektstudie zum Strassenverkehr. Aufgrund der für den Kreis 10 unbefriedigenden Lösung nimmt die SP 10 an der öffentlichen Planaufgabe des kantonalen Verkehrsrichtplanes teil.

Viele glaubten an einen schlechten Aprilscherz, als am 1. April Bund, Kanton und Stadt Zürich die Projektstudie über die Fertigstellung des Autobahnnetzes rund um Zürich präsentierte. Der wieder «aufgewärmte» Stadttunnel mit der Y-Variante sorgte wie die präsentierte Form des Waidhaldentunnels für Stirnrundeln: Seine Bauweise erinnert an diejenige der hängenden Gärten Babylons; er wird unter dem Bahnviadukt beim Hardturm angehängt.

Stadtrat Martin Waser erklärte an der Mitgliederversammlung der SP 10 vom 2. Juni, dass die Stadt Zürich beim AWEL in Bern nochmals vorstellig werde, weil dieses den Tunnelvortrieb in bergmännischer Weise wegen des Grundwassers verbie-



Ruedi Ott, Leiter Verkehrsplanung im TED, erläutert Fakten zur städtischen Verkehrspolitik.

Foto: Yves Baer

tet – trotz schonender Bauweise, die beispielsweise bei den S-Bahnhöfen angewendet worden war. Doch Waser wollte keine Hoffnungen auf einen unterirdischen Tunnel machen. Ruedi Ott, Leiter Verkehrsplanung im TED, erklärte, dass die Hardbrücke nach 2025 wegen des Verkehrs

zwischen Escher-Wyss- und Hardplatz bestehen bleiben wird. Waser erinnerte daran, dass die beiden Tunnel Teile eines Gesamtverkehrskonzeptes seien, das den Durchgangsbahnhof, flankierende Massnahmen und ein Betriebskonzept der Verkehrsachsen beinhaltet.

### Wichtig sind Sofortmassnahmen

Doch wichtiger als die Stadt überquerende, hängende oder normal unterquerende Tunnel ist für die SP 10 eine spürbare Entlastung entlang der Rosengartenstrasse. In zwei Jahren wird der Üetlibergtunnel als Teil der Westumfahrung eröffnet. Die Verkehrsentslastung liegt im einstelligen Prozentbereich. Die SP 10 wartet nicht darauf, bis das Tiefbau- und Entsorgungsdepartement (TED) flankierende Massnahmen zur Reduktion des Transitverkehrs auf der Westtangente präsentieren wird, sondern nimmt an der öffentlichen Planaufgabe des neuen Verkehrsrichtplanes teil, die bis zum 30. Juni läuft.

Eingesandter Artikel von Yves Baer, Co-Präsident SP 10

**Gasthaus HANS IM GLÜCK**  
sich ein bisschen zubause fühlen

**Goût Mieux**

Das Gütesiegel für natürlichen Genuss im Restaurant. Auch im Jahr 2005 wurden wir durch bio inspecta kontrolliert und zertifiziert. Fleisch und Gemüse stammen aus biologischer Produktion, der Fisch aus schonender Fischerei. Eine Auswahl an Bio-Weinen und Bio-Getränken runden unser Angebot ab. Gesund geniessen – im «Hans im Glück»!

Täglich offen  
Graswinkelstrasse 54 · 8302 Kloten  
Telefon 044 800 15 15  
[www.hans-im-glueck.ch](http://www.hans-im-glueck.ch)

Ein Betrieb von Pigna Bülach/Kloten

Hans im Glück

**Maharani INDIAN RESTAURANT**

DONNERSTAG & SONNTAG:  
ABENDBUFFET A DISCRETION p. Pers. Fr. 37.–  
Jede Woche 2 bis 4-Gang-Surprise-Menü  
von Fr. 37.– bis Fr. 47.–  
Mo–Fr 11–14 h / 18–23 h · Sa + So 18–23 h  
Jetzt reservieren: 043 300 45 55

Wintergarten · Lounge · Bar · Kinderspielplatz  
Kegelbahn  
Limmattalstr. 252/Wartauweg 18 · 8049 Zürich  
direkt bei der Haltestelle «Wartau»  
Tram 13 oder Bus 80 · Eigene P  
[www.maharani.ch](http://www.maharani.ch) · [info@maharani.ch](mailto:info@maharani.ch)